Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

154 (1.4.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau“
Ausg. B mit „Illustr. Weltschau“

Ausgabe	A	B
	monatlich	
In Karlsruhe:		
Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt	1.50	1.70
frei ins Haus geliefert	1.60	1.80
Auswärts: bei Abholung am Postschalter	1.37	1.58
Durch den Briefträger Statch 2mal ins Haus	1.61	1.82

Einzel-Nummer ..... 10 Pfg.

Geschäftsstelle:
Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, bad. Politik, Lokales und allgem. Teil: A. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen.
Die 9gespaltene Grundzeile 30 Pfg. Die Reklamezeile 1.50 ℳ, Reklamen an erster Stelle 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tarifester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.

Nr. 154. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 1. April 1919. Telefon: Redaktion Nr. 309. 35. Jahrgang.

Aus dem bolschewistischen Ungarn.

= **Wien**, 31. März. Ein aus Budapest hier eingetroffener holländischer Journalist, der, wie er selbst versichert, in den letzten Jahren elf Revolutionen mitgemacht hat, berichtet in hellem Entzücken über die Zustände des neuen Ungarn. Er saß in seinem Zimmer im Hotel „Ungaria“, als eine **Kommission**, bestehend aus zwei Volkswehrleuten mit Bajonetten, der Köchin, dem Stubenmädchen, dem Zimmerkellner und einem Herrn im Gesellschaftsanzug bei ihm erschien, ihm mitteilte, daß das **Hotel Volksgut** geworden sei, ihn nach dem **Zimmerpreis** fragte und diesen sofort um die **Hälfte herabsetzte**. Es gibt in den **Restaurants jetzt nur die gleichen Speisenkarten** und Mittagessen nur zu 6, 9 und 12 Francs. Auf das bloße Angebot von Trinkgeld steht Zuchthaus. Die **Hausbesitzer** sind wohl enteignet, aber ihre Häuser werden geschätzt und zu 5 Prozent verzinst bis zur Höhe von 36 Kronen, welche Summe das höchste Einkommen eines ungarischen Staatsbürgers bildet. Das **Mindestgehalt** für geistige Arbeiter beträgt **18 000 Kronen**. Der **Grundbesitz** über 500 Joch wird in **Staatsbetrieb** übernommen. Den Besitzern von geringeren Teilen wird empfohlen, sich zu Produktivgenossenschaften bis zu 5000 Joch zusammenzutun. Das wird ihnen aber nicht auferlegt, jedoch nicht verhehlt, daß sie andernfalls schwerlich Arbeiter bekommen würden.

Als **Kriegsbeschädigte** in die Hofburg zogen, um von dem **Kriegskommissar** die Erlaubnis zu einer fünftägigen Plünderung von Budapest zu erbitten, wofür sie garantieren wollten, daß kein anderer plündern dürfe, erwiderte der Kommissar **Garami**, sie seien Dummköpfe, das ganze bürgerliche Vermögen sei jetzt Staatseigentum, und wer sich an dem vergreife, werde erschossen. Darauf zog die Deputation ab. Der Paß des Journalisten mit einem Vermerk des Kommissars **Bela Kun** wurde im ganzen Lande respektiert.

Wenn also der gemäßigte Bolschewismus, wie er sich jetzt in Ungarn gibt, nicht von einem radikaleren abgelöst wird, ist Ungarn ein kleines Paradies der **annähernden Vermögensgleichheit**, in dem niemand mehr Mangel leidet, der arbeiten will. Wir geben die Mitteilungen des Holländers, der der langjährige Vertreter eines der größten holländischen Blätter ist, mit allem Vorbehalt wieder. Es stimmen wohl alle Angaben darin überein, daß in Budapest und im übrigen Lande Ruhe herrsche, aber andere Berichte behaupten, das sei nur die Ruhe der **vollständigen Lähmung** der eingeschüchterten Bevölkerung. Die ungarische Regierung lädt übrigens ausländische Berichterstatter zum Besuche des Landes ein. (Fr. Ztg.)

WTB **Budapest**, 31. März. (Ungarisches Korrespondenzb.) Sämtliche **Erziehungs- und Unterrichtsanstalten** wurden, wie gemeldet, in den **Besitz der Allgemeinheit** übernommen. Die Räterepublik beabsichtigt, zur Förderung der Ausbildung der Arbeiterschaft größer angelegte **Unterrichts- und Erziehungsarbeit** durchzuführen als jede bisherige. Sie übernimmt die Angestellten der nicht-staatlichen Lehranstalten in ihre Dienste. **Kirchliche Personen** müssen weltlich werden. Später werden alle Lehrkräfte die Prüfung über ihre sozialen Kenntnisse abzulegen haben. Die **Arbeiter-Universitäten** und Mittelschulkurse werden zur Verbreitung der sozialistischen Lehre organisiert.

Die **neue Wohnungsverordnung** für Budapest und Umgebung bestimmt, daß jeder **erwachsenen Person** grundsätzlich höchstens 1 Zimmer zusteht. Die schreckliche **Wohnungsnot** scheint durch diese Verordnung gelöst. Im Laufe des gestrigen und heutigen Tages wurden **Hunderttausende von Armen in Wohnungen im Aristokratenviertel** und dem **Villenviertel der Plutokratie usw.** untergebracht. In den requirierten Räumen müssen die Möbel belassen werden. Am Samstag abend fand in sämtlichen Theatern von Budapest ein Roter Soldaten-Abend statt. Vor der Aufführung sprachen Volkskommissare.

Karolyi.

= **Wien**, 31. März. Der gewesene Präsident der demokratischen ungarischen Republik, Graf **Karolyi**, der aus Ungarn geflüchtet war und sich Samstag in Wien aufhielt, wurde hier von einem jungen Grafen Salm, welcher sich vielfach monarchistisch betätigt, mit dem Rufe: „Das hast Du für die Südwestfront“, auf der Straße geohrfeigt und ihm den Hut vom Kopfe geschlagen. Graf Karolyi war es, auf dessen Rat die ungarischen Regimenter an der italienischen Front Ende Oktober die Waffen niedergelegt und so die Front für die Italiener geöffnet hatten. Graf Karolyi, der angeblich, um in die Schweiz zu flüchten, hier Gelder abheben wollte, hat Wien am gestrigen Tage verlassen. (Frkf. Ztg.)

Die Propaganda für den Freistaat Württemberg-Baden.

= **Mannheim**, 31. März. An leitender Stelle setzt sich das Mitglied der Nationalversammlung **Oscar Geck** in der „Mannheimer Volksstimme“ für eine **Vereinigung von Baden und Württemberg** ein. Bei einigermaßen genauem Zusehen scheint ihm die **Notwendigkeit** des **Zusammenschlusses** geradezu auf der Hand zu liegen. Die nahe **Verwandtschaft der Volksstämme** der beiden Länder, ihre engen **wirtschaftlichen Beziehungen**, die **Gemeinsamkeit** ihrer kulturellen und wirtschaftlichen **Interessen**, die Oekonomie der Staatsverwaltung und hundert andere Dinge sprächen ohne weiteres für die Vereinigungsidee. Geck wundert sich, daß die bedeutungsvolle **Kundgebung** Dr. **v. Hiebers** in der Sitzung der **verfassungsgebenden württembergischen Versammlung** vom 1. Februar bei den **maßgebenden Stellen Badens bisher ohne jedes Echo** geblieben ist, und fährt dann fort:

„Eine eingehende Besprechung, die sich in dieser Frage Mitte Februar dieses Jahres zu Weimar mit den Führern der beiden größten Parteien Württembergs, dem Abg. Keil von unserer sozialdemokratischen Partei und Konrad **Haussmann** von der Deutschen Demokratischen Partei hatte, überzeugte mich davon, daß es lediglich die Schuld von uns Badenern ist, wenn der prächtige Gedanke des Zusammenschlusses der beiden Länder bisher noch keine greifbare Gestalt angenommen hat. Was wir aber dergestalt in Baden bisher versäumt haben, das sollte meines Erachtens jetzt mit Tatkraft und Beschleunigung nachgeholt werden.“

„In einer unverbindlichen Besprechung von 18 badischen und württembergischen Mitgliedern der deutschen Nationalversammlung, die am verflossenen Freitag zu Weimar stattfand, sprachen sich 12 Württemberger (Vertreter aller Fraktionen) einmütig, die sechs Badener mit Ausnahme des Vertreters der Deutsch-Nationalen, gleichfalls sämtlich für die Vereinigung aus. Damit wäre der Werbearbeit für den Vereinigungsgedanken ein fester Boden gegeben. Jetzt gilt es, diesem Gedanken den freien Volksmassen in Stadt und Land vorzulegen und ihnen im einzelnen die Tatsachen, die für ihn sprechen, des näheren auseinanderzusetzen. Die sozialdemokratische Partei wird dabei, so hoffe ich, mit an erster Stelle marschieren.“

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Die französischen älteren Jahrgänge.

p **Paris**, 31. März. (Durch Funkspruch.) **Frankreich hält noch 13 Jahrgänge (1907—1919) unter den Waffen**, in einer Stärke von ca. **2 Millionen Mann**. Da nur die Cadres bis 1910 im Lande selbst bleiben, wendet sich der „**Populaire**“ **scharf gegen die Regierung**, die die kräftigsten und blühendsten Männer der Nation noch länger ihrer Bestimmung in der Produktion entziehe. Eine besondere Härte geißelt das Sozialistenblatt in dem Umstande, daß die bei Ausbruch des Krieges **aktiven Soldaten** nach **8½jähriger Dienstzeit** immer noch im **Feindesland verbleiben** müssen

Die Verschlechterung der Völkerbundsidee.

o **Zürich**, 31. März. (Privattel.) Die Turiner „Stampa“ läßt keinen Zweifel darüber bestehen, daß sie die **revidierte Form** der Völkerbundsverfassung als eine **Verschlechterung** betrachte. Die ursprünglich reinen **Ideen Wilsons** scheinen ihr darin **nicht verwirklicht** zu sein. Das Blatt tröstet sich mit der Hoffnung, daß später aus diesem unvollkommene Werk etwas Besseres geschaffen werde.

Der französische Annexionismus.

WTB. **Bern**, 1. April. Da über die Arbeiten der **Finanzkommission nichts Neues bekannt geworden ist**, greift die **französische Presse** mit Nachdruck auf die **französischen Forderungen** zurück, die mit aller Macht **durchgesetzt** werden müssen. Das „**Journal**“ glaubt feststellen zu müssen, daß man in der Frage der **polnisch-deutschen Grenze** das **Nationalitätenprinzip nicht beachte**, es sei daher nicht mehr als recht und billig, wenn man in Fragen des **Saarbeckens auch so verfahre**, dessen **Annexion** das Blatt nach wie vor fordert. „**Echo de Paris**“ tritt für ein **Bündnis** zwischen **Frankreich, England** und **Amerika** auch nach dem Kriege ein. Frankreich habe infolge seiner großen Opfer ein Anrecht darauf, auch nach dem Kriege von seinen Bundesgenossen unterstützt zu werden.

TU. **Basel**, 1. April. Aus authentischer Quelle verlautet, daß die französischen **Annexionisten** den gegenwärtigen **Besitz des Rheinufers** für die geeigneiste Gelegenheit halten, **Deutschland** definitiv zu **unterjochen** und deshalb nach einem **Vorwand** suchen, um **Wilsons Vormundschaft abzuschütteln** und **mit den Engländern** gemeinsam den **Exekutionsvormarsch** anzutreten. **Wilson drohte** bereits mit seiner **Rückkehr nach Amerika** und **Zurückziehung der amerikanischen Truppen**. Die **französischen** Generale reizen jedoch **Clemenceau**, in jeder Beziehung hart zu bleiben.

Wilson besteht auf der Annahme seiner 14 Punkte.

Sch. **Berlin**, 1. April. (Privattel.) „**B. Z. am Mittag**“ zufolge meldet „**Daily Telegraph**“, daß **Amerika mit dem Austritt aus der Konferenz drohte**, wenn die **Wilsonschen Forderungen nicht restlos angenommen** würden.

Aufhebung der Blockade?

Sch. **Rotterdam**, 1. April. (Privattel.) **Der „Temps“ meldet, daß die Friedenskonferenz mit Deutschland**, nach einer Erklärung des französischen **Handelsministers** im Finanzausschuß der Kammer, die **Aufhebung der Blockade** in ihrem **vollen Umfange bringen werde.**

Neuverteilung der englischen Flotte.

= **Haag**, 31. März. Wie Reuter laut „Frkf. Ztg.“ aus **London** von befugter Seite meldet, wird eine **neue Flottenverteilung** derart stattfinden, daß im **westlichen Teile des Atlantischen Ozeans** eine **Verstärkung** der britischen Seemacht eintritt. (Gegen die Vereinigten Staaten?)

Eine englische Zeitung in Köln.

WTB. **Köln**, 31. März. Heute wurde hier die erste Nummer der von jetzt an täglich in **Köln** erscheinenden englischen Zeitung „**Tyhe Cologne Post**“ ausgegeben. Die Redaktion der Zeitung wird von Offizieren der zweiten englischen Armee ausgeführt. Das Blatt meldet, daß Sir Douglas Haig in Kürze den Oberbefehl niederlegen werde.

Für die deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen.

△ **Berlin**, 29. März. Der „Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen“ hatte für den 22. und 23. März nach Bad Oeynhausen eine **Vertreterversammlung** seiner Landes- und Ortsgruppen einberufen. Die Versammlung war von etwa 200 Delegierten, 2 Vertretern der Reichszentrale, 1 Vertreter des Kriegsministeriums, zahlreichen Abgeordneten des Roten Kreuzes, der Kriegsgefangenenhilfe und anderer Fürsorgeverbände besucht. Nach Erstattung des Rechenschafts- und Tätigkeitsberichtes seitens der Bundesleitung, wurden die folgenden, an die **Reichsregierung** weiterzuleitenden Beschlüsse gefaßt:

1. **Keinen Abschluß des Vorfriedens ohne Rückgabe der Gefangenen.**
2. **Verbot offentlicher Lustbarkeiten bis zum Friedensschluß.**
3. **Nachzahlung der Gebührnisse an die Kriegsgefangenen für die** Zeit ihrer Gefangenschaft.
4. Offenhalten von Stellen für die Zurückkehrenden in der neuzubildenden **Reichswehr**.
5. Die mit dem Privatvertrag während des **Krieges** bei den **Kolonialtruppen** tätig gewesenen Deutschen als Heeresangehörige mit dem Anspruch auf **Nachzahlung von Gehältern und Löhnen** anzuerkennen.
6. Bereitstellung von **Geldmitteln** seitens der Regierung zum Empfang der zurückkehrenden **Kriegs- und Zivilgefangenen**.
7. Antrag an die **zentralen Kirchenbehörden**, einen noch näher zu bestimmenden Sonntag als **allgemeinen Gedenktag** für die deutschen **Kriegs- und Zivilgefangenen** zu erklären.

Außerdem beschloß der Vertretertag bei der im Auftrag der Reichszentralstelle von dem „Hilfswerk für Kriegs- und Zivilgefangene“ vom 3. bis 10. Mai zu veranstaltenden Opferwoche, an den Vorbereitungen zum Empfang der Gefangenen, sowie für deren Fürsorge in engster **Mitarbeit mit den bestehenden Fürsorgeverbänden teilzunehmen.**

Die Forderungen der Juden.

WTB. **Berlin**, 31. März. In der Geschäftsstelle des **Auswärtigen Amts** für die **Friedensverhandlungen** fand heute vormittag eine Sitzung zur **Beratung der jüdischen Frage** bei den Friedensverhandlungen statt. Die Sachverständigenkommission für jüdische Angelegenheiten schlug folgende Forderung vor:

Gleichberechtigung und Gleichstellung der Juden und des Judentums in allen Ländern der Welt, also auch **Beseitigung** aller Gesetze, Verordnungen und Bestimmungen, die Beschränkungen lediglich für die Juden enthalten. Ferner Forderungen über **nationale und kulturelle Autonomie** in den **neugebildeten Staaten** in dem Umfange, den die Mehrheit der dortigen Juden fordert, sowie Festsetzung solcher politischen, administrativen und ökonomischen Bedingungen für **Palästina**, das seine Entwicklung zu einem von der gesamten Judenheit getragenen autonomen **Gemeinwesen** (Common wealth) gesichert wird.

Ferner wurde unter lebhaftem Beifall eine **Entschädigung von Progromopfern** durch die betreffenden Staaten verlangt, endlich die Einsetzung eines internationalen Ausschusses mit der Aufgabe, darüber zu wachen, daß die Grundsätze und Beschlüsse der Friedenskonferenz hinsichtlich der Juden durchgeführt werden. — An die Vorlesung der Forderungen schloß sich eine allgemeine Diskussion an, an der auch die Vertreter der Regierung sich lebhaft beteiligten.

Zur Lage in Armenien.

o **Zürich**, 1. April. (Privattel.) „Secolo“ meldet: **Heims**, der offizielle **Agent** der amerikanischen **Hilfsaktion** in **Konstantinopel**, drahtet von **Tiflis** aus folgenden Bericht über die **Lage in Armenien**: „Nirgends ist Brot zu finden, **45 000 Personen** in **Erivan haben nichts zu essen**. Die Spitäler und die Truppen in Erivan befinden sich **in schrecklichster Lage**. Kein Hund, keine Katze, kein Kamel oder Pferd oder ein anderes Lebewesen ist in der Umgegend zu finden. Ich habe gesehen, wie Frauen mit den Händen das Fleisch von einem Pferdekadaver rissen. Noch eine Woche und **10 000 Menschenleben** sind **verloren**; um Himmelswillen, eilt!“

*

Eine neue Fälschung der Entente.

WTB. **Berlin**, 31. März. Im „Freien Verlag“ in **Bern** ist **eine** Broschüre „Die **deutsch-bolschewistische Verschwörung**“ erschienen. **70** Dokumente über die Beziehungen der Bolschewiki zur **deutschen Heeresleitung**, der **Großindustrie** und der **Finanz** nebst einer Anzahl **photographischer Reproduktionen**, herausgegeben vom Comite for public information; United States of Amerika.

Die Broschüre, die angeblich Dokumente an das Licht fördert, die sowohl den Generalstab wie die **Nachrichtenabteilung** des Auswärtigen Amts, die **Reichsbank** und die **Deutsche Bank** vor aller Welt als **Mitverschworene der Bolschewiki** belasten sollen, ist weiter nichts als eine ebenso gewissenlose wie **plumpe Fälschung**. Eine gemeinsame Untersuchung der Dokumente durch die betreffenden angegriffenen deutschen Behörden und Bankinstitute hat dies völlig klar gelegt. Die Nachrichtenabteilung des Auswärtigen Amts, der Generalstab, die Reichsbank und die Deutsche Bank erheben gegen diese historische Fälschung, die unter Mißbrauch ihres Namens bewerkstelligt worden ist, Protest. Selbstverständlich sind auch die sogenannten Dokumenten nichts anders als gemeine Fälschungen.

In diesen „Dokumenten“ wird der Name **Scheidemann zweimal** genannt: Einmal in dem Dokument Nr. 4, einmal in dem Dokument Nr. 67. Scheidemann erklärt, daß der Brief vom ersten bis zum letzten Wort gefälscht ist, daß sämtliche Vorgänge, mit denen er in beiden Dokumenten in Verbindung gebracht wird, ihm völlig unbekannt sind und daß er mit einer deutsch-bolschewistischen Verschwörung nie das Geringste zu tun hatte. Wenn alle 70 Dokumente der Wahrheit so unbedingt widersprechen, wie die zwei, welche der Person Scheidemanns Erwähnung tun, so ist die ganze Veröffentlichung gänzlich wertlos.

Um Danzig.

Der Fehler des General Rudant.

= **Haag**, 31. März. Einer Londoner Meldung des „Nieuwe Rotterdamsche Courant“ zufolge meldet „Daily Chronicle“ aus Paris vom Sonntag: Jetzt, wo sich die Beratungen des Viererrats über die **polnischen Angelegenheiten** ihrem Ende nähern, hängt eine Wolke über den Erörterungen infolge des **Mißverständnisses von Danzig** und des **Fehlers**, den General **Rudant** begangen zu haben scheint, als er den Wortlaut des Waffenstillstandsvertrages dahin auslegte, daß eine Ablehnung, den polnischen Truppen unter General Haller den Durchzug durch Danzig zu gestatten, als ein **Bruch des Waffenstillstandes** bezeichnet werden müßte. Im **Viererrat** ist man zu der Ansicht gekommen, daß es **gefährlich** wäre, wenn man auf diese Weise den Korridor eröffnete und **2 Millionen Deutsche** von ihrem Land **trennte**. Es wird alle Mühe angewendet, um diese Schwierigkeiten zu lösen. (F. Z.)

Foch besteht auf der Danziger Landung.

Sch. **Rotterdam**, 1. April. (Privattel.) „**Times**“ **melden aus Paris: Marschall Foch besteht aus militärischen Gründen auf dem Transport der alliierten Truppen über Danzig.**

Wilson gegen die Landung in Danzig.

= **Bern**, 1. April. **Die Pariser Ausgabe der stets sehr gut über amerikanische Auffassungen unterrichteten „Chicago Tribune“ vom 31. März teilt mit, daß Wilson die Berechtigung des deutschen Standpunktes in der Danziger Frage voll anerkenne. Die Truppen würden daher in anderen Häfen landen.**

Ententevertreter in Danzig.

Sch. **Danzig**, 1. April. (Privattel.) **In Danzig sind Ententevertreter eingetroffen. Wie verlautet, haben sie die Aufgabe, für die demnächst eintreffenden Offiziere der Entente Quartiere zu besorgen.**

Die Geschehnisse im Reich.

Die Berliner Offiziersdemonstration.

Berlin, 1. April. Von einem Augenzeugen erfahren wir über die in den letzten Tagen in der Nationalversammlung und in der Tagespresse verschiedentlich besprochenen Vorgänge bei einem Demonstrationszuge in Berlin am Sonntag, den 23. ds., folgendes:

„Ich war gegen ½2 Uhr mittags in dem Kunstsalon von Schulte „Unter den Linden“ in Berlin. Von den oberen Fenstern sah ich zunächst einen größeren Zug, der sich unter Vorantragen einer schwarz-rot-goldenen Fahne die Linden herabbewegte und in die Wilhelm-

Straße in der Richtung nach dem Reichskanzlerpalais einbog. Es waren, wie man hörte, Personen, die gegen die Preisgabe deutschen Gebiets an Polen demonstrierten. Etwa eine Viertelstunde später kam ein anderer größerer Demonstrationszug vom Brandenburger Tor herauf und bog, voran eine schwarz-weiß-rote Fahne und eine Musikkapelle, auch in die Wilhelmstraße Richtung Reichskanzlerpalais ein. Diesem Zuge, der ebenfalls gegen die polnischen Ansprüche demonstrierte, schloß ich mich an. Als die Spitze des Zuges bereits beim Reichskanzlerpalais angekommen war, bemerkte man, daß ein Teil der Demonstranten, darunter Personen aus allen Bevölkerungsschichten, etwa das letzte Drittel des Zuges, etwas zurückblieb und Jemand unter Hüteschwenken und Hurrarufen zujubelte. Was los war, konnte man nicht erkennen. Nach kurzer Zeit — etwa nach 3 Minuten — schlossen sich die Zurückgebliebenen dem vorderen Teile des Zuges wieder an und stellten sich mit vor dem Reichskanzlerpalais auf. Man hörte, General Ludendorff sei in Zivil vorbeigegangen, aber erkannt und begrüßt worden. Das war der harmlose Vorgang, dem hernach zu meinem großen Erstaunen besondere politische Bedeutung beigelegt wurde, bei dem man als Unbeteiligter aber durchaus den Eindruck hatte, daß es sich um eine rein zufällige Begegnung und eine spontane Sympathiekundgebung handelte."

Zur Schleswigschen Frage.

r. **Kopenhagen**, 31. März. (Durch Funkspruch.) In Kopenhagen weilt augenblicklich eine Delegation der Flensburger Handelskammer, um die neueintretenden Wirtschaftsverhältnisse zu studieren. Wie der Führer der Abordnung, Kommerzienrat Hübsch, mitteilte, soll sich seit kurzer Zeit in Flensburg und der Umgebung ein allgemeines Bestreben nach einer Angliederung an Dänemark bemerkbar machen (?)

Tarifabschluß im Hochbaugewerbe.

WTB. **Berlin**, 31. März. Im Reichsarbeitsministerium haben unter Leitung des Regierungsrats Dr. Sitzler mehrtägige Verhandlungen über den Abschluß eines neuen Reichstarifvertrages für das Hochbaugewerbe stattgefunden. Sie haben nunmehr zu einer vollen Verständigung geführt, deren endgültige Annahme den Verbänden vorbehalten wird. Die örtlichen Verhandlungen über die zur Durchführung des Reichstarifvertrages erforderlichen Arbeits- und Lohntarife sollen sofort beginnen und noch im Monat April zu Ende geführt werden. Die seit längerer Zeit schwebenden Verhandlungen im Tiefbaugewerbe werden am 15. April gleichfalls im Reichsarbeitsministerium fortgesetzt werden.

Vom Reichseisenbahnwesen.

WTB. **Berlin**, 1. April. Staatsminister Hoff, der von dem Posten als preußischer Eisenbahnminister zurückgetreten ist, bleibt Chef der Verwaltung der Reichseisenbahnen und führt als solcher die Verhandlungen zur Uebernahme der deutschen Staatsbahnen durch das Reich.

Zum Siedelungswesen.

WTB. **Weimar**, 31. März. Bei der Beratung des Haushaltsausschusses der Nationalversammlung über die Siedelungsverordnung vom 29. Januar teilte Geheimrat Krause auf Anfrage mit, daß in Preußen Siedelungen für etwa 50 000 gewerbliche und industrielle Arbeiter in Frage kamen. Geheimerat Sering erklärte, der Bauernschaft im Osten solle ungefähr die Fläche zurückgegeben werden, die ihr im Laufe der Jahrhunderte entrissen worden sei.

Bayern und die Vereinheitlichung des deutschen Eisenbahnwesens.

WTB. **München**, 1. April. Der bayerische Landeseisenbahnrat beschäftigte sich gestern mit der Frage der Vereinheitlichung der deutschen Eisenbahnen. In der Aussprache wandten sich alle Redner gegen die Vergewaltigungspolitik bei der Abgabe der bayerischen Eisenbahnen. Verkehrsminister Frauendorfer betonte, daß Bayern bereit sei, den Reichseinheitsgedanken zu stärken, aber auf der Weimarer Grundlage sei dies nicht möglich. Keinesfalls dürfe Bayern zur Abgabe seiner Bahnen gezwungen werden. Eine Vereinheitlichung der Eisenbahnen würde uns bald wieder die Erweckung der Hegemonie Großpreußens bringen.

Zum Schlusse nahm der Eisenbahnrat mit überwältigender Mehrheit eine Entschließung an, in der er sich mit einem einheitlichen Ausbau der deutschen Staatseisenbahnverwaltungen und mit einer Stärkung der Reichsaufsicht über die Reichseisenbahnen einverstanden erklärte und mit Entschiedenheit betonte, daß eine Uebernahme der bayerischen Staatseisenbahnen auf das Reich nur im Wege des freien Verkehrs mit Zustimmung der bayerischen Volksvertretung stattfinden könne. Ferner erklärte er, daß er im gegenwärtigen Zeitpunkt wegen der politischen und wirtschaftlichen Wirren es für ungeeignet halte, die so weittragende Frage zu einem allseitig befriedigenden Austrag zu bringen.

Drohender Generalstreik in Berlin?

sch. **Berlin**, 1. April. (Priv.-Tel.) In einer größeren Anzahl Berliner Fabrikbetriebe haben gestern die revolutionären Vertrauensleute zur Niederlegung der Arbeit für kommenden Montag aufgefordert. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß im Zusammenhang mit dem Generalstreik im Ruhrrevier sich für Berlin eine neue Generalstreikunternehmung der Spartakisten verbreitet bezw. von neuem versucht werden soll.

Zur Haftentlassung Däumigs.

WTB. **Berlin**, 1. April. Wie das „Achtuhr-Abendblatt" erfährt, hat sich eine Abordnung des Berliner Vollzugsrates, dem u. a. auch Richard Müller angehört, zu dem Untersuchungsrichter begeben und mitgeteilt, daß der Ausbruch des Generalstreikes unausbleiblich erscheine, wenn Däumig nicht innerhalb kurzer Zeit aus der Haft entlassen werde. Inzwischen ist Däumig aus der Haft entlassen worden.

Zum Generalstreik im Ruhrgebiet.

Ausdehnung des Streiks im Ruhrgebiet.

WTB. **Essen**, 31. März. Der Bergarbeiterausstand hat eine weitere Ausdehnung angenommen. Im Bezirk Dortmund sind 20, in Witten 13 und in Bochum 11 Schachtanlagen ausständig. Im Bezirk Gelsenkirchen ist die Belegschaft der Zeche „Alma", im Bezirk Recklinghausen die Belegschaft der Zeche „Friedrich der Große" neu ausständig. Die Gesamtzahl der Ausständigen beläuft sich in der gestrigen Morgen-, Mittag- und Abendschicht und in der heutigen Morgenschicht auf 52 000 gegen 38 200 gestern.

sch. **Dortmund**, 1. April. (Privattel.) Im Ruhrrevier waren bis heute früh Dreiviertel der Zechen stillgelegt. Von der Industriearbeiterschaft stehen etwa 50 Prozent im Streik. Der Generalstreik ist weit davon entfernt, ein vollständiger zu sein. Dem Vernehmen nach sind die bereitgestellten Regierungstruppen für das Ruhrrevier eine Division stark.

sch. **Bochum**, 1. April. (Privattel.) Der Generalstreik im Ruhrrevier nimmt nicht den von den Spartakisten erwarteten Charakter an. Im Essener Bezirk liegen nur 30 Prozent der Zechen und Fabriken still. In Dortmund und Bochum sind die ersten Regierungstruppen eingetroffen und haben zunächst alle Lebensmitteldepots besetzt. Ernster ist die Lage dagegen im Wittener und Oberhauser Gebiet, wo die Spartakisten vor den Zechen und Depots mit Maschinengewehren aufgefahren sind.

Zum Stuttgarter Generalstreik.

Erklärung des Belagerungszustandes.

WTB. **Stuttgart**, 1. April. Die Regierung hat heute früh folgendes durch Maueranschlag bekannt gegeben:

„Wegen dringender Gefahr für die öffentliche Sicherheit wird der Belagerungszustand für das Gebiet des Stadtbezirks Stuttgart, des Amts Oberamt Stuttgart und der Oberämter Eßlingen, Cannstatt und Böblingen von der Staatsregierung erklärt. Im Einverständnis mit dem militärischen Befehlshaber werden mit sofortiger Wirkung folgende Anordnungen getroffen:

1. Alle Versammlungen, alle Menschenansammlungen auf Straßen und Plätzen sowie öffentliche Umzüge aller Art werden verboten. 2. Die Beschränkungen des Gesetzes betr. Verhaftungen, Beschlagnahme und Durchsuchungen sind aufgehoben. 3. Jede Verbreitung von Flugschriften und Handzetteln ebenso der Vertrieb von Zeitungen auf Straßen und Plätzen ist nur mit Genehmigung der Regierung gestattet. 4. Die Polizeistunde wird auf abends 8 Uhr festgesetzt. Alle öffentlichen Lokale, Wirtschaften, Theater und Lichtspielhallen sind um 8 Uhr zu schließen und dürfen vor morgens 9 Uhr nicht geöffnet werden. Der Straßenverkehr ist von 9 Uhr abends verboten.

5. Die Organe der Regierung sind ermächtigt, jeden zu verhaften, der es unternimmt, die öffentliche Ruhe und Ordnung zu stören, oder den Bestand des Staates oder der Regierung zu gefährden. 6. Für das Gebiet des Belagerungszustandsgesetzes werden außerordentliche Kriegsgerichte eingesetzt, die im beschleunigten Verfahren alle Straftaten des Hoch- und Landesverrates, Aufruhre, Mord und Raubes, der Plünderung, der Befreiung von Gefangenen, der tätlichen Widersetzung, der Zerstörung von Eisenbahn und Telegraphen, des unbefugten Waffentragens oder Zuwiderhandlungen gegen die von der Regierung im Interesse der öffentlichen Sicherheit erlassenen Verbote abzuurteilen haben.

Die Regierung fordert die Bevölkerung auf, ihren Anordnungen unbedingt Folge zu leisten. Dadurch wird es möglich sein, den Belagerungszustand in kürzester Frist wieder aufzuheben.

Aus den besetzten deutschen Gebieten

Aus der Pfalz.

WTB. **Kaiserslautern**, 1. April. Der bayerische Ministerpräsident Hoffmann hat sein Mandat als erster Adjunkt der Stadt Kaiserslautern niedergelegt.

WTB. **Ludwigshafen**, 1. April. Wie im Bereich der 10. französischen Armee sollen demnächst auch im Gebiete der 8. französischen Besatzungsarmee, die ihren Sitz in Landau hat, Bestimmungen betr. Verkehrserleichterungen erlassen werden.

WTB. **Ludwigshafen**, 1. April. Die pfälzische Kreisregierung hat auf Veranlassung der französischen Ueberwachungsbehörden sämtliche Schülerräte und Schülerausschüsse in der Pfalz aufgelöst. Die diesbezüglichen Verordnungen sind den Schulen bereits zugegangen.

Aus Böhmen.

Der tschechische Zuckerüberfluß?

r. **Prag**, 30. März. (Durch Funkspruch.) Die tschechischen Zuckerraffinerien richteten an die Regierung in Prag das Ersuchen, eine Erleichterung der Zuckerausfuhr nach den Staaten der Entente zu gewähren, da mit Ende der Kampagne riesige Vorräte vorhanden seien.

Aus der Schweiz.

Kündigung der Niederlassungsverträge.

WTB. **Bern**, 1. April. „Journal de Genève" meldet, daß der Bundesrat in seiner Sitzung vom 31. März beschlossen hat, die Niederlassungsverträge mit Deutschland und Italien zu kündigen.

Frankreich.

Zur Freisprechung Villains.

WTB. **Berlin**, 1. April. Das freisprechende Urteil im Prozeß gegen Villain, des Mörders Jaurès, empfinden die französischen Sozialisten als einen Faustschlag ins Gesicht. Es wird prophezeit, die Tage derjenigen, die das Urteil gefällt haben, seien gezählt. Für die „Vérité" ist das Urteil ein Ereignis, das wie kein anderes geeignet sei, die soziale Ordnung zu stören. Der „Homme Libre", Clemenceaus Organ, hält das Urteil nicht nur für einen Irrwahn, sondern auch für einen schweren politischen Fehler von ungeheurer Tragweite. Die sozialistische Partei werde das nie vergessen können. Mit ihrer Langmut sei es zu Ende.

Im übrigen kommt auch in der bürgerlichen Presse die Meinung zum Ausdruck, daß dieser Freispruch ernste Folgen haben werde. Selbst der „Temps" meint, daß eine Verurteilung eigentlich selbstverständlich gewesen wäre. Aber, so fügt er hinzu, man müsse sich mit dem Freispruch abfinden. Auch der „Newyork Herald" nennt das Urteil unbegreiflich, zumal nach der Verurteilung des Attentäters Cottin, der auf Clemenceau geschossen hatte. Es sei nicht allein notwendig Cottin zu begnadigen, sondern auch eine allgemeine Amnestie für politische Verbrecher zu erlassen.

England.

Die englische Wehrpflichtbill angenommen.

WTB. **London**, 1. April. Unterhaus. Die Wehrpflichtbill wurde in dritter Lesung mit 282 gegen 64 Stimmen angenommen. Gegen die Bill stimmten die Mitglieder der Rechtspartei und die unabhängigen Liberalen.

Briefkasten.

Frau M. H. hier: Wir verweisen Sie wegen der Lebensversicherung der Commercial Union Straßburg auf unsere ausführliche Auskunft in der Nr. 130 v. 18. III. 19. Ihre Police ist in Kraft. (74)

F. W., Charlottenburg. Das Betreten der neutralen Zone durch aktive Militärpersonen ist mit Genehmigung des Kommandeurs des Abschnittes der neutralen Zone (Karlsruhe, Hans-Thomastraße 19) gestattet. Richten Sie Ihr begründetes Reisegesuch an die angegebene Stelle, die Genehmigung wird anstandslos erteilt werden. (63)

A. W. i. O.: Der Verkauf von Staatsgut bezw. Domänen soll bis zum Friedensschluß nach Anordnung der Regierung unterbleiben, infolgedessen kommt einstweilen für die dortige Gemeinde nur Pacht des Waldgeländes in Frage. (75)

G. Sch. in R. Bei Haarausfall empfiehlt sich zunächst einmal ärztliche Untersuchung der Krankheitsursache und hiernach sachkundige Behandlung mit Teerseife und elektrischem Strom. Wenn gar nichts helfen will, müssen Sie dem Schicksal seinen Lauf lassen und sich mit den üblichen Trostsprüchen helfen. (79)

Sch. 100. 1. In die badischen Freiwilligen-Bataillone werden die Jahrgänge von 23—36 Jahren eingestellt. Beim Grenzschutz Ost ist eine Altersgrenze nicht gesetzt, jedoch muß der Betreffende Frontdienstfahrung haben und während des Krieges einer kämpfenden Truppe angehört haben. 2. Die Angehörigen eines verstorbenen aktiven Feldwebels kann, wenn Bedürftigkeit vorliegt, für die Witwe 8 ℳ und für jedes Kind bis zum vollendeten 16. Lebensjahr 3 ℳ monatlich gewährt werden. (38)

Abzeichen Geldenes Eichenland am Kragen.

Achtung

Freiwillige aller Waffen

sucht

Freikorps Hülsen

Berlin.

Die Freiwilligen gelten als vorübergehend zum aktiven Militärdienst herangezogen im Sinne der Militärversorgungsgesetze.

Die Ansprüche auf Familien-Unterstützung laufen weiter und werden neu begründet.

Die freiwillige Dienstzeit rechnet für Invaliden- und Altersversorgung wie Dienst im aktiven Heere.

Mobiles Gehalt für alle Dienstgrade; Mk. 5.— tägliche Zulage, freie Verpflegung, Unterkunft und Bekleidung.

Bedingungen: Unbedingter Gehorsam, deutsche Gesinnung und Liebe zum Vaterland. 4153

Werbestelle: Durlach i. B.

Leopoldstr. 10, im Gebäude des Amtsgerichts

Rittmeister Baumeister.

Abzeichen Geldenes Eichenland am Kragen.

Vermischtes.

WTB. **Frankfurt a. M.**, 1. April. Der 27jährige Kaufmann Max Günther aus Magdeburg verletzte gestern seine Braut durch einen Schuß in die Herzgegend und tötete sich dann selbst durch einen Schuß in den Kopf.

Neue Feier- und Ruhetage.

WTB. **Dresden**, 31. März. Die Sächsische Volkskammer nahm in der heutigen Nachmittagssitzung gegen die Stimmen sämtlicher bürgerlichen Parteien einen Antrag der beiden sozialdemokratischen Fraktion an, den 1. Mai und den 9. Nov. für gesetzliche Feiertage zu erklären. Ferner wurde folgender Zusatzantrag angenommen: Die Regierung des Freistaates Sachsen möge bei der Regierung der deutschen Republik dahin wirken, daß der 1. Mai und 9. Novbr. als gesetzlicher Ruhetag für das Gebiet der deutschen Republik festgelegt werden.

Zu den Unruhen in Frankfurt a. M.

T.U. **Frankfurt a. M.**, 1. April. (Privattel.) Die gestrigen Unruhen forderten, soweit bis jetzt festgestellt worden ist, 11 Tote, darunter 7 Plünderer und 4 Polizeibeamte. 7 Marine-Soldaten wurden schwer verletzt. Von den Plünderern wurden 20 sehr schwer verletzt ins Krankenhaus überführt. Unter den Toten befindet sich auch eine Frau.

Das Lebensmittel-Engros-Geschäft von Uehle & Baumgarten wurde ausgeplündert, wobei 200 Zentner Butter, 70 000 Eier und eine große Menge Fett in die Hände der Plünderer fiel. Ein Teil der gestohlenen Waren konnte denselben wieder abgenommen werden. Heute morgen wurden neue Plünderungsversuche unternommen, jedoch ohne Erfolg.

WTB. **Frankfurt a. M.**, 31. März. Das bekannte Lebensmittelgeschäft von Schepeler am Roßmarkt wurde ausgeplündert. In den „Frankfurter Hof" drang die Menge ein und raubte hier die erreichbaren Gegenstände und Lebensmittel. An diesen Plünderungen beteiligten sich auch Leute aus den besten Kreisen. Die umfangreichen Weinkellereien wurden gründlich mitgenommen. Bis jetzt wurden 300 Plünderer verhaftet und in der Kaserne interniert. Bei den Unruhen kam auch ein Hilfsschutzmann ums Leben. Unter den zu Hilfe eilenden und dann entwaffneten Matrosen befand sich auch der Matrose Rödel, der sich erst am Sonntag verheiratet hatte. Er mußte vor der Menge fliehen, wurde aber am Main eingeholt und in den Fluß geworfen. Besonnene Leute, die den Mann retten wollten, wurden von dem Mob mit dem Tode bedroht. Der Matrose ist ertrunken.

Scharfe Maßnahmen in Frankfurt a. M.

WTB. **Frankfurt a. M.**, 1. April. Seitens des Polizeipräsidenten wurden scharfe Maßnahmen verfügt, um die um die Mittagsstunde ausgebrochenen Unruhen im Keime zu ersticken. Es sind zahlreiche Truppen aufgeboten worden, die mit Handgranaten ausgerüstet die gefährdeten Stadtteile absperren. In der Gegend, wo sich das Untersuchungsgefängnis befindet, sind umfassende Maßnahmen getroffen worden, um weitere Gefangenenbefreiungen zu verhüten. Die Straßen sind von 7 Uhr abends ab für den Verkehr gesperrt. Theater, Konzerte, Cafés und Gastwirtschaften müssen bereits um 6 Uhr schließen. Um den Verkauf des in riesigem gestohlenen Gutes zu verhüten, wurde der Straßenhandel, der namentlich in der Altstadt blühte, verboten. Das Waffentragen wurde verboten. Wer unberechtigterweise mit Waffen angetroffen wird, wird als Plünderer betrachtet und bestraft.

Neue Kämpfe.

WTB. **Frankfurt a. M.**, 1. April. Nach einer verältnismäßigen Ruhe während des Vormittags, machten sich heute mittag nach 12 Uhr neue Ausschreitungen bemerkbar, die wiederum in der Altstadt ihren Anfang nahmen. In der Allerheiligenstraße suchte der Mob in die Lebensmittelgeschäfte und Bäckereien einzudringen, um zu plündern. Die gesamten zur Verfügung stehenden Streitkräfte rückten sofort nach dort aus. Die Kämpfe sind zur Zeit im Gange.

Turnen, Spiel und Sport.

× **Karlsruhe**, 1. April. Der „Badische Landestag für Körperpflege und Jugenderziehung" veranstaltet morgen Mittwoch, abends ½8 Uhr im großen Festhallesaal eine Werbevorführung, auf welche wir an dieser Stelle nochmals aufmerksam machen. Die vereinigten Karlsruher Turnvereine werden Musterübungen am Reck, eine Schülerabteilung Stabübungen und der Verein für Frauenkleidung Damenturnen vorführen. Großes Interesse dürften die Vorführungen von Lichtbildern und besonders von Sportfilmen finden. Am 3. April, abends 6 Uhr findet eine Schülervorführung bei freiem Eintritt statt.

(-) **Ueberlingen**, 1. April. Im Auftrage des „Badischen Landestages für Körperpflege und Jugenderziehung" hatte Aktuar Zweifel zu einer Versammlung im „Hecht" auf Freitag abend geladen. Vertreter der hiesigen sportlichen Vereine, der Aerzteschaft, der Geistlichkeit, der Schulen, der Behörden und der Presse waren erschienen. Aktuar Zweifel setzte den Anwesenden die Ziele des „Badischen Landestages für Körperpflege und Jugenderziehung" auseinander. Die Richtlinien des Badischen Landestages verfolgen eine grundlegende Erneuerung für die körperliche Erziehung der heranwachsenden Jugend zum Zweck der körperlichen und somit auch geistigen Ertüchtigung der jungen Männer und Frauen unseres Vaterlandes und damit letzten Endes zur Wiedertüchtigmachung unseres Volkes in allen seinen Schichten. Um dem großen Ziele machtvoll entgegenstreben zu können, sollen sich sämtliche Vereine und Verbände, die der Körperpflege und Jugenderziehung dienen, unter Ausschluß jeglicher parteipolitischer und konfessioneller Bestrebungen und unter Gliederung in Städte- und Bezirksausschüsse zum „Badischen Landestag für Körperpflege und Jugenderziehung", über dem noch ein Reichsausschuß steht, zusammenzuschließen. Auch für Ueberlingen wurde am Freitag abend ein vorläufiger Stadtausschuß gebildet. In den Ausschuß wurden gewählt: Sanitätsrat Gilly als Vorsitzender, Geometer König als Schriftführer und Vertreter des Fußballklubs, ferner: Benefiziat Braun als Vertreter des kath. Jünglings- und Gesellenvereins, Bildhauer Klemm als Vertreter des Turnvereins, Rektor Better und Direktor Volk als Vertreter der Schule, Oberamtmann Wintermantel als Vertreter des Yachtklubs, Bezirksoberarzt Woerner als Vertreter der Aerzteschaft, Stadtbaumeister Schellinger als Vertreter der Stadt und die Schriftleiter der beiden hiesigen Zeitungen als Vertreter der Presse.

Badische Chronik.

Muggensturm, 31. März. Zur Beseitigung der hier herrschenden Wohnungsnot beschloß eine in der Krone abgehaltene Versammlung nach einem Vortrag von Assessor Heiß die Gründung einer gemeinnützigen Baugenossenschaft. Die Vorarbeiten übernimmt der gleichgebildete Vorbereitungsausschuß. Von Malscher Bürgern, die in der Versammlung anwesend waren, wurde angeregt, eine gemeinsame Baugenossenschaft Muggensturm zu gründen. Die Anregung fand Beifall.

=r. Bruchsal, 31. März. Nach einem verständnisvollen Vortrag über Berufsorganisation durch den Geschäftsführer Sonner von der Wirtschaftsstelle der Handwerkskammer Karlsruhe wurde am gestrigen Sonntag im „Roten Hahn" hier eine freie Innung für das Wagnerhandwerk für den Amtsbezirk Bruchsal mit dem Sitz in Bruchsal gegründet. Sämtliche anwesenden Wagnermeister aus dem Amtsbezirk Bruchsal haben sich durch Unterschrift als Mitglieder der neuen Innung angemeldet.

dt. Mannheim, 1. April. Gestern begannen die Beratungen über den Voranschlag der Stadt. Die Erhöhung der Gas-, Wasser-, Elektrizitätspreise, die Müllabfuhrgebühren, der Straßenbahntarif wurden gleichzeitig mitberaten und auch einstimmig genehmigt. Eine lange Debatte setzte bei der Vorlage der Zulagen für Beamte ein. Die Beamten fordern eine Zulage von 500 Mk. für Verheiratete und 350 Mk. für Ledige, ferner die Gleichstellung der Mannheimer Unterlehrer mit denjenigen der staatlichen, also der auf dem Land befindlichen Unterlehrer in der Gehaltszahlung. Um eine Einigung unter den Fraktionen herbeizuführen, sollen heute nachmittag vor der Weiterberatung des Voranschlags die Fraktionsvorsitzenden eine Sitzung abhalten. Erst nach 5½stündiger Beratung trat Vertagung ein.

dt. Mannheim, 31. März. Im Vollzugsausschuß beschäftigte man sich mit der Einigung der drei sozialistischen Parteien in Mannheim. Man kam zu dem Schluß, daß die Verhandlungen von Partei zu Partei gepflogen werden müßten, wenn wirklich etwas fruchtbares dabei herauskommen solle. Die Mehrheitspartei hat deshalb an die Unabhängigen, sozialdemokr. Partei und die kommunistische Partei sich gewandt, um Einigungsverhandlungen einzuleiten. Als Grundlage gelte für die Mehrheitssozialisten das Erfurter Programm.

st. Freiburg, 1. April. Das Schwurgericht verhandelte gestern gegen drei ehemalige Kriegsteilnehmer, welche wechselweise der räuberischen Erpressung, des Erpressungsversuchs und erschwerter Körperverletzung angeschuldigt waren. Es sind dies die beiden Taglöhner Anton Barbaret von Maulburg, wohnhaft in Kollnau, Josef Eisenmann von Waldkirch und der Dienstknecht Josef Wisser von Bleibach. Mit noch andern, flüchtig gegangenen Soldaten, haben die Angeklagten unter dem falschen Vorgeben, Abgesandte des Soldatenrats zu sein, nächtliche Streifzüge im Bezirk Waldkirch veranstaltet, und von den Bewohnern vereinzelter Höfe oder Bauernhäuser Geld und Lebensmittel erpreßt oder zu erpressen versucht. Einige der Teilnehmer waren mit Karabinern bewaffnet, der Hauptanführer Barbaret flößte mit einer Armeepistole den Bewohnern der heimgesuchten Höfe Furcht und Schrecken ein. Daraus jagte er dem Schmiedhofbauern in Siensbach, weil dieser kein Geld herausrücken wollte, eine Kugel ins Bein. Wegen eines Einbruchs in einer Zigarrenfabrik in Denzlingen erhielt er vor wenigen Tagen bereits 1 Jahr 2 Monate Gefängnis, unter Einrechnung dieser Strafe verurteilte ihn das Schwurgericht zu insgesamt 4 Jahren 6 Monaten Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust. Der mitangeklagte Eisenmann wurde zu einem Jahr, Wisser zu 4 Monaten 2 Wochen Gefängnis verurteilt.

Kaltes Blut!

Karlsruhe, den 1. April.

✕ Das eben erschienene Vereinsblatt des Bad. Bauernvereins enthält eine Mahnung an die Landwirte, kaltes Blut zu bewahren. Das Blatt weist darauf hin, daß auch die Landwirte in diesen unsicheren Zeitläuften beginnen nervös zu werden, und daß einigen schon der Gaul durchgegangen ist, wenn der Kontrolleur gar zu oft kam oder ein Kommunalverband zu langsam zahlte. Eines sei sicher: niemand sei in seiner persönlichen Freiheit mehr beschnitten als der Landwirt, dessen schönste Zukunftshoffnungen einen jähen Sturz erfahren hätten. Deshalb sei kaltes Blut notwendig. Fassen wir uns, so schreibt das Blatt, nur kurze Zeit noch in Geduld, dann wird das Märchen vom „freien Bauer" wieder zur Wahrheit werden und kein Berufsstand wird uns seine Anerkennung versagen können, wenn wir später für unsere Interessen streiten. Das Blatt betont dann aber noch nachdrücklich, daß man die Geschehnisse an einzelnen Orten nicht für den Ausfluß der Stimmung aller badischen Landwirte betrachten dürfe, die überwiegende Mehrheit der Bauern hätte vielmehr nichts gemein mit einigen Standesgenossen, deren jugendliche Unbedachtheit dem ganzen Bauernstand schweren Schaden bringen kann.

Nachklänge zur Mannheimer Gefangenen-Revolte.

WTB. Mannheim, 1. April. Zu der Gefangenen-Revolte im Gefangenenlager Mannheim, die vor längerer Zeit (noch während des Krieges) Aufsehen erregte, stellte die Untersuchungskommission fest, daß die als Ursache der Revolte hingestellte Erschießung von drei Franzosen ein unglücklicher Zufall ist. Der Landsturmmann Schuppel hatte sich verspätet und sein Gewehr vermutlich nicht gesichert. Als er beim Lager angekommen war, beschimpfte ihn eine Gruppe Gefangener und bewarf ihn mit Steinen. Der Landsturmmann nahm sein Gewehr von der Schulter, hierbei ging aus der ungesicherten Waffe ein Schuß los, der drei Franzosen tötete. Sofort stürmten aus drei Zelten große Mengen von Gefangenen und entwaffneten die Besatzung des Lagers und zogen mit Waffen und Munition nach der Stadt. Es war besonders auf die Tötung des Lagerkommandanten, General Röhricht, abgesehen.

In der gestrigen Verhandlung wurde folgender Spruch gefällt: „Die Tötung der drei Franzosen ist die Folge der Fahrlässigkeit des deutschen Postens. Diese Fahrlässigkeit enthält eine Verletzung des Völkerrechts. Die weitergehenden Beschwerden der französischen Regierung sind nicht gerechtfertigt. Das durch die Tötung geschehene Unrecht hätte Deutschland selbstverständlich nach dem Völkerrecht zu vertreten. Es ist festgestellt, daß Schuppel ohne Absicht gehandelt hat und daß von einem Verbrechen nicht gesprochen werden kann. Durch die Amnestie sind alle derartigen Verfahren niedergeschlagen worden. Dadurch entfällt auch der Vorwurf der gegnerischen Regierung, daß eine Bestrafung des Schuldigen nicht eingetreten sei."

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 1. April.

≡ Verlängerung der Polizeistunde. Das neueste badische Gesetzes- und Verordnungsblatt enthält eine am 1. April 1919 in Kraft getretene Verordnung der badischen vorl. Volksregierung, nach welcher für Städte mit mindestens 10 000 Einwohnern allgemein gestattet wird, daß die Gastwirtschaften, Kaffees, Theater, Lichtspielhäuser usw. erst um 11 Uhr abends zu schließen haben. Ferner können die Bezirksämter in Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern, soweit ein Bedürfnis der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung besteht, in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September 1919 ebenfalls die Polizeistunde auf 11 Uhr abends legen. Unberührt von diesen Vorschriften bleiben besondere ortspolizeiliche Vorschriften, durch welche die Polizeistunde auf eine frühere Zeit als 11 Uhr festgesetzt wird.

⁜ Dem Karlsruher Bürgerausschuß sind nunmehr die Vorlagen über die Erhöhung der Bestattungstaxen, der Friedhofstaxen usw., sowie bezüglich der Aenderung der Gebührenordnung des städt. Schlacht- und Viehhofs zugegangen. Diese Vorlagen enthalten im wesentlichen dieselben Punkte, die wir seinerzeit gelegentlich der Beratung dieser Angelegenheiten in der Stadtratssitzung schon ausführlich besprochen haben. Neu ist aus der Begründung der Vorlage bezügl. des Schlacht- und Viehhofs, daß sich der Vorstand der Metzgerinnung mit der beabsichtigten Erhöhung der Gebühren einverstanden erklärt hat. Das ist kein Kunststück, denn die Kosten trägt letzten Endes ja doch das konsumierende Publikum. Und das muß sich eben wohl oder übel damit abfinden. Viel betrüblicher ist die Erhöhung der Bestattungstaxen und der Gebühren für die Erlaubnis zur Aufstellung eines Grabdenkmals. Eine anständige Beerdigung und ein würdiges Grabdenkmal sollte man zu billigem Preise jedem ermöglichen und es hätte vielleicht doch noch einen anderen Weg zum Ausgleich der städtischen Finanzen gegeben, als eine Erhöhung der Preise dieses Letzten, was der Mensch braucht, und was man doch wirklich nicht als Luxus ansprechen kann.

:l: Beschaffung neuer städtischer Kastenkippwagen für die städt. Straßenbahn. Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuß eine Vorlage zugehen lassen, in der beantragt wird, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß 20 normalspurige Kastenkippwagen für die städtische Straßenbahn mit einem Aufwand von 92 400 Mk. beschafft wurden, und daß dieser Aufwand aus Anlehensmitteln gedeckt und nach den bestehenden Grundsätzen aus laufenden Mitteln getilgt wird.

Für einen großen Teil der Schulanfänger (das sind die Kinder, welche vor dem 1. Mai d. J. ihr 6. Lebensjahr vollenden), bringt die neue Verfassung eine wichtige Aenderung: An den Höheren Mädchenschulen können keine Vorschulklassen mehr errichtet werden. Deshalb müssen die schulpflichtigen Mädchen, die im Herbst d. J. in die 10. Klasse der Höheren Mädchenschule eintreten sollen, am Ostern d. J. der Volksschule zugeführt werden und sind auf dem Volksschulrektorat (Kreuzstraße) anzumelden. Außerdem wird beim Beginn des neuen Schuljahres auch mit dem Abbau der mit der Volksschule verbundenen Töchter- u. Knabenvorschule in der Weise begonnen, daß die für diese Schulgattungen vorgemerkten Anfänger auf die 1. Volksschulklassen verteilt werden.

Unfall. Beim Aufspringen auf einen fahrenden Straßenbahnwagen kam gestern abend 10¼ Uhr in Mühlburg ein Postgehilfe von hier derart zu Fall, daß er eine Schädelquetschung und Hautabschürfungen davontrug und ins städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte.

÷ Selbstmordversuch. In einem Hause der Lammstraße versuchte sich gestern abend die Ehefrau eines Schneiders aus unbekannten Beweggründen an der Glastüre ihrer Wohnung zu erhängen. Sie konnte noch rechtzeitig aus ihrer gefahrvollen Lage befreit werden.

Verhaftet wurde: Eine Dienstmagd aus Gotha, welche ihrer Dienstherrschaft Schmuckgegenstände und Wäsche im Werte von 22 300 ℳ entwendete, (die Sachen wurden wieder beigebracht); ein Taglöhner aus Neustadt, der in einen Automat in der Karlfriedrichstraße eingestiegen ist und Schokolade und Zigaretten stahl, ein Büchsenmacher aus Köln, eine Arbeiterin aus Lausheim wegen Diebstahls, ein Taglöhner von hier, der von der Staatsanwaltschaft Offenburg wegen Diebstahls verfolgt wird und ein Reisender aus Ottenau wegen Saccharinschmuggels.

Neue Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel.

)(Karlsruhe, 1. April. Das Ministerium für Uebergangswirtschaft und Wohnungswesen hat eine mit dem heutigen Tag in Kraft tretende Verordnung erlassen, deren Maßnahmen dazu beitragen sollen, den Wohnungsmangel zu beheben. Durch die Verordnung wird bestimmt, daß das Ministerium die Behörden derjenigen Gemeinden, in denen durch besonders starken Wohnungsmangel eine Notlage entstanden ist oder eine solche droht, ermächtigen kann, anzuordnen, daß Wohnungen und Räume nur unter Namensangabe des Vermieters und genauer Bezeichnung von Straße und Hausnummer, sowie Stockwerk zu Wohnzwecken öffentlich ausgeschrieben werden dürfen. Ferner wird durch die Verordnung verboten, Belohnungen für den Nachweis von Mietwohnungen (wie sie in letzter Zeit oft bis zum Betrag von 200 Mk. ausgeboten werden) zu versprechen. Das Vermieten, die Ueberlassung und die Ingebrauchnahme von benutzten und unbenutzten Wohnungen und Räumen zu Wohnzwecken ist nur mit vorheriger Zustimmung der Gemeindebehörde zulässig.

Bad Salzschlirf eröffnet am 1. Mai. 3909a

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.
Die Auszahlung der Dividende erfolgt am Mittwoch, den 2. April, vormittags von 8–12 Uhr und nachmittags von 2–6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von 13201–14050 an unserer Kasse Roonstraße 28 gegen Vorzeigung des neuen Markenbuchs. — Es wird dringend gebeten, Wechselgeld mitzubringen. 4060

Heute Abschieds-Feier u. Unterhaltungsabend der Freiw. Komp. 170 im Schützenhaus (Hardtwald) Beginn 6.30. Musik: Regiments-Kapelle 109. Damen sind herzlichst eingeladen. B18331

Institut Büchler, Rastatt (Baden) Sechsklassige Realschule mit Schülerheim. Voller Betrieb. Vorzügliche Verpflegung. Vorbereitung zum Einjährigen. Glänzende Erfolge. Schnelle Förderung schwacher Schüler. Kleine Klassen. Individuelle Behandlung. Beständ. Aufsicht. Sorgfältige Erziehung. Fernspr. 245. Prospekte durch die Direktion.

Stärk-Wäsche lieferbar innerhalb 14 Tagen B18506 **Wasch-Anstalt Braitsch** Karlsruhe-Mühlburg, Lameystrasse 25.

Erste Große Geldlotterie zu Gunsten der Kriegsinvaliden
Ziehung am 10. April 1919 unter staatlicher Kontrolle. 3913a

1 Hauptgewinn		100 000 Mk.
1	„	50 000 Mk.
100 Gewinne	à 1000 Mk.	100 000 Mk.
1000	„ 50 Mk.	50 000 Mk.
5000	„ 10 Mk.	50 000 Mk.
10000	„ 5 Mk.	50 000 Mk.
16102 Gewinne		400 000 Mk.

Hauptkollekteur: Erich Kurtze, Chemnitz, Beyerstr. 2. — Tüchtige Kollekteure werden an allen Orten gesucht, die über ein Barvermögen von über Mk. 1000.— verfügen.

Verein ehemalig. bad. Prinz Karl-Dragoner Karlsruhe. Mittwoch abend 8½ Uhr Zusammenkunft im Gasthaus zu den „Drei Königen". Der Vorstand.

Gartenbauverein Karlsruhe. Mittwoch, d. 2. April d. Js., abends 8 Uhr, im Saal III Schrempp: Monatsversammlung 1. Aus dem Kleingarten. 2. Vortrag des Herrn Kaufmann Franz Beil über: „Altes u. Neues aus Altkarlsruhe" mit Lichtbildern. 3. Pflanzenverlosung. 5572

Unterricht in engl. Konversation u. Grammatik erteilt geb. Auslandsdeutscher. Ang. unt. Nr. B18030 an d. Bad. Presse.

Harmoniums, erstklassig. Mit Apparat kann jed. sof. 4 stimmig spielen. Katalog umsonst. Pianos, Sprechapparate, Geigen, Spieldosen, Mandolinen usw. bill. Max Horn, Zwickau Sa Musikhaus, Mittelstr. 25.

Mandolinen, Gitarren, Zithern, Harmonikas kauft fortwährd. 13568 An- u. Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22

Markenfrei! Schmierseife, Toilettenseife zu verkauf. Riffel, Bürgerstraße 11

Für Schwarzwaldwanderer empfehlen wir als weitaus beste Karte die **Karte des Badischen Schwarzwaldvereins** Maßstab 1:50000 in 11 Blättern und den Nebenblättern Feldberg und Kandel. Die Karten sind aufs genaueste bearbeitet und durchaus zuverlässig. Preis gefalzt in Umschlag große Blätter je Mk. 4.40 kleine Blätter je Mk. 3.85. Blatt II Baden-Achern u. Blatt Feldberg erscheinen in Kürze in neuen Auflagen. Für Sektionsmitglieder stehen noch aufgezogene Exemplare zur Verfügung. Die Karten sind in allen Buchhandlungen hier und auswärts erhältlich, oder im Kommissionsverlag von **Müller & Gräff, Karlsruhe** Seminarstr. 6 Westendstr. 63 Hauptgeschäft Kaiserstr. 80a.

Oelfarben — Lackfarben gebrauchsfertig, schnelltrocknend Fußbodenlacke, Bodenöl, Malerbedarfsartikel vorteilhaft im Farbengeschäft Waldstr. 15 beim Colosseum. 11517

Klavier-stimmen bei gewissenhafter Ausführung und mäßigen Preisen in und außer Abonnement übernimmt **J. Kunz** 21 Karl-Friedrichstr. 21. Telephon 2718. 4194.8.7

Blusen- und Kinderkleider werden angefertigt. B18779 Schillerstr. 2, prt.

Umformen von Damenhüten, wie neu, ohne Fadenangabe, besorgt schnell Lassmann, Kaiserstr. 235, III. 3102 18.

Ostergeschenk! Schwarzwälderuhren m. reiz. Schnitzerei, 25 cm Höhe, Werke geölt u. reguliert, reelle Ware, Versand geg. Nachn. ℳ 5.75, dazu geb. i. hübsch. Wetterhaus umsonst. Bei größ. Abn. Rab. Schwarzw. Uhrenfabr. Schliehsach i. Schonach 4, bei Triberg. 3930a

Transportable **Akkumulatoren** gibt ab Grund & Oehmichen, Waldstraße 26. 5256

Tanzlehrbuch lehrt alle mod. Tänze ℳ 2.50. 3965a Asta Verlag, München 23/44

Der schönste Schmuck f. Fenster, Veranda u. Balkon sind unstr. meine echt **Gebirgshängenelken**. Preisl. gratis u. franko. Versandt überallhin. A. Gnadl, Gebirgshängenelkenkult., Prien a. Chiemsee-Osternach 7, Ob.-Bayern.

Kriegsinval. sucht klein. gut gehende **Wirtschaft** auf dem Lande in Kauf oder Pacht zu übernehmen. Gefl. Angebote u. Nr. B18456 an die „Badische Presse" erbeten.

Filiale zu übernehmen, sucht geschäftsgew., kautionsfäh. bessere Witwe, mit den Verhältn. v. Karlsruhe, ebenso von Bruchsal u. Umgeb. bestens vertraut. Angebote u. Nr. B15101 an die Bad. Presse erb.

Kolonialwaren- oder Lebensmittel-Geschäft von tücht. Geschäftsleuten zu pachten od. evtl. zu kaufen gesucht. Hier od. auswärts. Angebote unter Nr. B16918 an die Bad. Presse erbeten.

Suche für eine gutgehende Holzwarenfabrik **stillen Teilhaber** mit ca. 30 000 Mk. gegen gute Sicherheit u. hohen Zins. Angebote unter B16833 an d. Bad. Presse.

Technikum Freiburg. Ausbild. v. Technik. u. Ingen. Maschinenbau und Elektrotechn. Mod. Laborator. Neues Semester 1. April. Prospekt. B15869

Damen, Herren, die den Unfall an der Straßenbahn, Sonntag d. 9. März Abends 6 Uhr am Mühlburger Tor sahen werden dringend gebeten: Adresse zu senden: L. Sch., Waldstraße 40c, III. l. B18536

Verloren ein Konfirmandin-Taschentuch, gez. G. D., am Sonntag vorm. zwischen Friedrichsplatz — Stadtkirche. Gegen Belohnung abzugeben 6563 Hirschstr. 37, II.

Verloren ging am Samstag abend zw. ½5 u. 6 Uhr v. Sofienb. Horkstr. elektr. Haltest. eine silb. Damenarmbanduhr. Abz. geg. gut. Belohng. Kriegstr. 175 I.

Kapitalien

Darlehen bis 500 Mk. geg. Sicherheit Hoffmann, Durlach, Auerstraße 11. Porto beifügen. 38608

300 Mk. geg. pünktl. Rückz. u. Z. zu leihen gesucht. Angebote unter Nr. 38967 an die „Bad. Presse" erbet.

Heiratsgesuche

Ehevermittlung. Büro f. Ehevermittlung. Frau Hermine Erzinger, Karlsruhe i. B. Zähringerstraße 27, 3. St.

Osterwunsch. Frl., 30 Jahre, kath., aus gutem Hause, mit mehreren tausend Mark Verm., musikal., u. schön. Aussteuer, wünscht mit gut., edeldenkend. Herrn bekannt zu werden, zw. bald. Heirat. Angebote, mögl. mit Bild, erbittet man unt. Nr. B16847 in der Bad. Presse niederzuleg. Verm. verbeten.

Heirat. Tüchtiger Schreinermstr., kath., stattl. Fig., 43 J. a., unbescholtenes Vorleben, aus achtbarer Familie, mit größ. Barvermögen, wünscht die Bekanntschaft ein. i. Haushalt erfahrenen, vermög. Frl. im Alter v. 30–40 J., Kriegerwitwe nicht ausgeschl., zwecks später. Heirat. Am liebst. Einheirat in Geschäft, Holzhandl., mit Landwirtsch. verbunden, in Briefwechs. zu treten. Nur ernstgemeinte Ang. mit Bild, d. zurückgegeb. wird, u. Nr. B16449 a. d. Bad. Presse. Vermittler ausgeschlossen.

Herr, anfangs 40er, aus gut. Familie, eigenes Import-Geschäft, sucht Bek. einer Dame zwecks **Heirat.** Etwas Barvermög. erwünscht. Vermittl. verbeten. Angeb. unter Nr. 39012 an die Bad. Presse.

Heirat wünscht Mech., Witwer, 39 J., kath., m. 1 Kind, in sehr gut. Verhältn., mit gebild., vermöglich. Fräulein, a. v. Lande. Angeb. unt. Nr. B16563 an d. „Bad. Presse" erb.

Neigungsheirat. Kath. Fräulein, Mitte 30, aus guter bürgerl. Familie, mittelgr., gesund, ang. Äußere, tadell. Verg., mit vorhandener Ausstattung u. 12 000 ℳ Vermögen, in all. Zweigen des Haushalts und nähen gründl. erfahren, sucht zwecks Heirat die Bekanntschaft eines geb. charakterv. Herrn, mittl. Beamter od. besserer Geschäftsmann. Herren, die auf Tüchtigkeit u. Herzensbildung Wert legen, wollen nähere Angebote mit Bild vertrauensvoll unter Nr. B16687 an die „Bad. Presse" einsenden. Verschwiegenheit Ehrensache! Anonym zwecklos.

Heirat Landwirtssohn, 24 J., kath., wünscht mit Fräulein oder Witwe bekannt zu werden zwecks später. Heirat (ev. Einheirat). Ernstgemeinte Angebote mit Bild an die Bad. Presse unter Nr. A9222.

Junger Mann vom Lande, in sicher. Stellung, sucht auf diesem Wege Bekanntschaft mit junger Witwe zwecks **Heirat.** Angeb. unt. Nr. 39166 an die „Bad. Presse".

Tüchtiger Geschäftsm., 40 Jahre, welcher längere Jahre Gasthof geführt u. besessen hat, wünscht zur demnächstigen Übernahme eines Restaurants mit tüchtigem Fräul. (Witwe nicht ausgeschloss.) zwecks späterer **Heirat** bekannt zu werden. Vermögen erwünscht. Verschwiegenheit zugesichert. Gefl. Angebote unter Nr. 39189 an die „Badische Presse" erbeten.

Osterwunsch. Fräulein, 22 Jahre alt, mittler Figur, nette Erscheinung, mit tadellos. Ruf, wünscht, da es ihr an passender Gelegenheit fehlt, mit charaktervollen, gebildetem Herrn zwecks späterer Heirat in Verbindung zu treten. Aussteuer und später noch etwas an Vermögen sind vorhand. Verschwiegenheit Ehrensache. Gefl. Angebote u. Nr. A9135 an die „Bad. Presse".

Osterwunsch. Heimgekehrter Krieger, schuldlos geschieden, gelernter Restaurat., saubere, schlanke Figur, in schönst. Mannesalt., tüchtig u. fleißig, m. prima Zeugnissen, wünscht sich auf diesem u. schnellstem Weg zu verheiraten od. Einheirat; es können nur Fräulein oder Witwe in Frage kommen, w. eigen. Betriebskapital besitzen. Ehrensache zugesichert. Schriftliche Angebote unter Nr. 39039 an die Bad. Presse erbeten.

2 jg. Kaufleute, 21 u. 27 Jahre, evangel., suchen auf diesem Wege die Bekanntschaft zweier gleichaltriger, hübscher Damen zwecks Heirat. Vermög. erwünscht. Nur ernstgemeinte Zuschriften mit Bild u. Nr. B16453 an die „Bad. Presse".

Bess. gel. Arbeiter, ev., 6000 ℳ Vermögen, in guter sicherer Stellung, in schöner Garnisonstadt, 20 Min. v. Karlsruhe, w. mit brav. ev. ordentlich. Mädchen mit etw. Verm. bekannt zu werden zw. baldiger Heirat. Ernstg. Anträge wenn möglich m. Bild unter Nr. B16847 an die Bad. Presse erb. Verschw. Ehrensache.

Dr. Levinger
prakt. Arzt
Westendstr. 69 Fernspr. 3085
ist von der Reise 5598.3.1
zurückgekehrt.

Statt Karten.
Else Kratz
Otto Glaser Z3175
Verlobte.
Karlsruhe, im März 1919.

Oskar Decker
Perückenmacher und Damen-Friseurgeschäft
Kaiserstr. 32
Telephon 1363.
2406.12.8
Vorzüglich. Damenkopfwaschen mittelst feinster Seife und angenehmster Haartrocknung.
Ondulation. Fingernagelpflege.
Haarnetze, Haarschmuck, Parfümerien.
Spezialität: **Moderne Haararbeiten,** wie ondulierte Lock., Puffen, Strähnen, Zöpfe etc.

Weinversteigerung.
Die Kreispflegeanstalt **Hub**, Post und Station Ottersweier, versteigert am
Freitag, den 4. April 1919, vorm. ½11 Uhr, auf dem Alpichhof
ca. 1800 Ltr. Weißwein, Riesling und
ca. 600 Ltr. Rotwein. Eberwein,
1918er Ernte, in Gebinden von 50 Ltr. 3917a.2.1

Zuchtviehversteigerung
Die Kreispflegeanstalt **Hub**, Station Ottersweier, versteigert am 3918a
Mittwoch, den 2. April 1919
6 Stück einjährige Zuchtrinder, sowie **einige Zuchtschafe,** gegen Barzahlung.
Beginn nachmittags 3 Uhr bei der Anstalt.

!! Hausschneiderei !!
Sparsame Hausfrauen und Geschäftsfräulein können sich unter **Anleitung von tüchtiger Kraft** ihre **Kleider, Wäsche und Flickarbeiten**
selbst anfertigen.
Anmeld. zu Mittag- u. Abendkursen (B16781
Schillerstraße 2. Gasthaus „z. Gold. Becher".

Umfärben
von
Militärmänteln, Uniformen u. Decken
in dunkelblau, dunkelbraun, dunkelgrün und schwarz werden bei kürzester Lieferzeit übernommen. 5107.9.4
Badische Kleider-Klinik
Reparatur-, Bügel- u. Reinigungsanstalt
Zirkel 30. Telefon 4120.

Empfehle mich zum **Ankauf** von Offiziersuniformen, Wäsche, Schmucksachen aller Art usw. Gefl. Angebote erbittet
Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft.
Kronenstraße 52. Telephon 3747.

Bestehendes Fabrikanwesen
mit großem Areal, möglichst mit Wasserkraft, an kleinerem Platze in Baden od. Württemberg für Einrichtung einer neuen Fabrikation von erstklassiger Industriegesellschaft **zu kaufen gesucht.** Gefl. Angebote mit genauer Beschreibung des Grundstückes, der bebauten Fläche, Gebäude, Kraftverhältnisse, Arbeiter- u. Steuer-Verhältnisse, rc. unter **C. 1408** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe,** erbeten. 5346

Wo wird
Schafs-Wolle
gesponnen? Angeb. unt. B18526 an d. Bad. Presse.

Stickstoff-Kunstdünger
Waggonw. 200 Ztr. lieferbar. Angeb. an B18400
Hermann Bülke,
Philippstraße 25, 1. St.

Getrocknete
Stockfische
kauft jeden Posten
Carl Pfefferle,
5332 Karlsruhe. 4.4

Jung., tüchtig., kautionsfähig. Ehepaar sucht eine **kleinere, gutgehende Wirtschaft** in Kauf oder Pacht zu nehmen.
Angeb. unt. Nr. B16478 an die „Bad. Presse".

Doppel-Pony-Gespann
mit Pritschenwagen sucht Beschäftigung. B16875
Zähringerstraße 34, pt.
Tel. 2942.

Gefunden
1 Geldbeutel mit Inhalt u. Fahrkarte nach Lahr. **Gilgin,** Adlerstraße 22, Hinterh. III. B16769

Steuerfachmann
mit der gesamten Steuergesetzgebung gründl. vertraut, zur Ausübung der gemeinsamen Praxis von bestteingeführtem vereid. kaufmänn. Sachverständ. **gesucht.** Anerbiet. unt. Nr. 5455 an die „Badische Presse". Diskret. selbstr.

Damen-Beruf.
Gründl. Ausbildung in elektrisch. Gesichtsmassage, Schönheitspflege, Manicure usw.
Angebote unter B8978 an die „Bad. Presse".

Merkurius-Schreibmappe
praktischer Büroartikel, passend für jedermann, erhalten Sie kostenlos durch einsenden von 50 ₰ an **R. H. 178 hauptpostlagernd Karlsruhe,** in Marken. B18426.2.1

Wer liefert
Tannenbäume,
20—25 Stück, 1.80—2.50 Meter hoch. Angebote m. Preis ab Bahnstation u. Nr. B18424 an die „Badische Presse" erbeten.

Möbeltransport.
Wer übernimmt Möbeltransport in der Zeit v. 10. bis 13. 4. 19 von Leutstetten—Heiligenberg, Amt Pfullendorf, nach Karlsruhe? Angeb. u. Preisangabe unter Nr. 39108 an die „Bad. Pr."

Villa Durlach
beste Lage 5 Zimmer, Mansarden modern ausgestattet, angepflanzter Nutzgarten zu Mk. 45 000 **zu verkaufen.** 39113
Gg. Heberle, Liegenschafts-Büro, Yorkstr. 37. Telefon 2399

Verkäufliche Häuser
Herrschaftliches Wohnhaus, Karlsruhe, Bismarckstr. 3stöckig mit je 6 Zimmern und Mansarde, Ziergarten, Preis 84 000 Mk.
Herrschaftliches Wohnhaus, Karlsruhe, Helmholtzstr., 3stöckig mit je 6 Zimmern und Mansarde, Preis 130 000 Mk.
Wohnhaus Karlsruhe-Daxlanden, 7 Zimmer, 2 Küchen, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, Scheune, Stallung als Werkstatt zu verwerten. Preis 21 000 Mk.
Angeboten unter **G. L. K.** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 3866a

Häuser zu verkaufen:
Villa, Ludwigsburg, 1911 erbaut, 9 Zimmer, elektr. Licht, 1600 qm Nutzgarten 38 000 ℳ
Villa Herrenalb, 9 Zimmer, sehr schöne Lage, w. bis 1. Oktob. beziehbar, 900 qm Garten 43 000 ℳ.
Cigarrengeschäft, mit rentablem Haus, nahe Karlsruhe, altes Geschäft 46 000 ℳ.
Badeanstalt, mit Haus, 7% Rente, altes Geschäft 115 000 ℳ.
Caffee, nahe Karlsruhe, gutes Geschäft samt Inventar 35 000 ℳ.
Priv.-Pension, Herrenalb, 20 Zimmer samt Inventar 65 000 ℳ
Weststadt, beste Lage, 3×3 Zim.-Wohnungen im Stock ℳ 110 000, Miete 7400 ℳ.
Südweststadt, beste Lage, 3×4 Zim.-Wohnung, im Stock ℳ 105 000, Miete 6500 ℳ. B18552
Gg. Heberle, Liegensch.-Büro. Yorkstr. 37. Telefon 2399.

Geschäftshaus zu verkaufen
in bester Lage Freiburgs, völlig freistehend, rechte Kaiserstr., 4stöckig, mit Mansarden und großem Trockenspeicher, Waschküche, 1 a 0,5 qm Flächenraum, 4 große Schaufenster, in bestem baulichen Zustande.
Angebote unt. **H. 546 F.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiburg i. B.** 3692a.2.2

Baden-Baden, Lichtenthaler-Allee
Villa, 10 Zimmer
u. reichlichen Zubehör, elektr. Licht, Gas, ca. 700 qm Garten, unter **günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Immobilienbüro **F. W. Schick-Nauth, Baden-Baden.** 3921a.2.1

Zu verkaufen
eine Schlafzimmereinrichtung, massiv Kirschbaum, bestehend aus 2 Stück aufgemachten Betten aus Friedensware, 2 Nachttischchen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 großen 2türigen Schrank, 1 gebrauchter, nußbaum fournierter und polierter Kommode mit 4 Schubkasten; Schreibpult mit Rollschieber und Glasaufsatz, Prachtstück, ein massiver Ahorn-Schrank, Kranz u. Sockel abnehmbar, 2türig, neu, ein Orchestrion, tadellos spielend, mit 15 Stück Platten, nußbaum matt. Anfragen sind zu richten an B16839
Reinhard Häufle, Schreinermeister, Wolfach (Baden).

Daniels 5571
Konfektionshaus
Wilhelmstr 34, 1 Tr.
Seiden-Mäntel
Seiden-Jacken
Seiden-Röcke
zu billigen Preisen.

Wo kann gutes Tänzerpaar die
neuesten Tänze
erlernen?
Angebote unt. Nr. 39067 an die Bad. Presse erb.

Hübsch. Mädchen v. bess. Herk. nicht unt. 2 Jahr., wird v. kinderliebendem, kinderlosem Ehepaar in gute Pflege genommen evtl. an Kindesstatt. Angebote unter Nr. B16229 an die „Bad. Presse".

Kaufgesuche

Schreibwarengeschäft,
event. kleine
Buchdruckerei,
zu kaufen oder mieten gesucht.
Angeb. unt. Nr. B18472 an die „Bad. Presse" erb.

Dezimal-Brückenwaage
gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Zu erfrag. unt. Nr. 5555 an die „Bad. Presse".

Zu kaufen:
2 Betten, Waschkommode, Schrank, Diwan verschied. **Möbelstücke,** einzelne **Federbetten, Teppiche.** Angebote an **Schirrmann,** Markgrafenstr. 43. B18390

Von Privat.
Ein noch gut erh. Sofa zu kaufen gesucht. **Schmidt,** Werderstr. 10, H., III. B...

Gebrauchtes, aber gut erhalt. Sofa, 1 Küchenwage mit Gewichten sofort zu kaufen gesucht. **Wilh. Volk,** Roonstraße 30. 39218

Chaiselongue, Rundbürostühle Regale, Schreibmaschinentisch
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe unter Nr. B18430 an die „Bad. Presse".

Browning und Revolver
kauft **A. Böttcher,** B16777 Adlerstr. 40.

Mädchen-Schulranzen
aus Led., gut erhalt., zu kaufen gesucht.
Ang. m. Pr. u. Nr. 39198 an die Bad. Presse erb.

Motorrad
N. S. U. oder Wanderer auch ohne Gummi (wenn 26×2½ passend) jed. neues Modell u. tadellos erhalten sofort **gesucht.**
Angebote unter 39178 an die „Bad. Presse".

Gut erhaltenes
Motorrad
mit tadelloser Bereifung und Doppelübersetzung für Gebirgsgegend zu kaufen gesucht. B18436
Dr. **Gersbach,** Karlsruhe, Vorholzstraße 22, II.

Fahrräder
mit oder ohne Gummi, wenn auch reparaturbedürftig von Privat zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 39195 an die „Badische Presse" erbet.

Damenrad
sehr gut erhalten, von Privat **zu kaufen ges.** Angebote unter B17934 an die „Bad. Presse".

Kinderliegewagen
aus gutem Hause zu kauf. gesucht. Zu erfrag. unt. B18398 an d. Bad. Presse.

Kriegsteiln. 4 Jahre im Felde, wünscht **Garderobe** aus bess. Hause zu **kaufen.** Größe ca. 1,65. Dring. Bitte unter Vorzug von Händlern etc. Kein Geschenk, Zahlung voll. Werts zugesichert.
A. Klinger, Bachstr. 65, 3. Stock links. B18520

Sportanzug
u. Lodenmantel, neu, od. wenig gebraucht, wird v. Herrn 1,65 m groß, zu kaufen gesucht. Preisoff. an **Köhl,** Mazaustr. B18408 2. Stock.

Gestreifte Hose (od. Stoff dazu) zu Cutaway passend zu kaufen gesucht. B18362
Hofmann, Hirschstr. 32 II.

Knabenkleider,
11 u. 6 Jahre, zu kaufen gesucht. B16619.2.2
Braun, Yorkstr. 28.

Getr. **Ledermantel** f. Kraftf. od. stark. **Gummimantel** f. große Figur (1,70 m), sowie mittlere **Reisetasche** aus Leder oder Strohgeflecht **zu kaufen gesucht.** B18482
Angebote an
Wachtmeister **Gertler** Dragoner-Kaserne.

Gesucht
ein neuer oder guterhalt. Gummimantel für Herrn 1,80 m groß, starke Fig. Angebote an B16873
Rausch, Gartenstr. 6.

2 gut erhalt. **Schulkleidchen**
für Mädchen v. 5—7 Jahr. **zu kauf. gesucht.** Hübsch-... **Bauer.** B18528

Neue weiße u. Kniehose (für mittl. Figur) zu kaufen ges.
B18570 **Hoffmann,** Douglasstr. 28, II.

Kinder-Schuhe,
Gr. 23, braun, neu oder wenig getrag., zu kaufen oder gegen kleinere zu tauschen gesucht. B18492
B. Schmelzeisen, Vorholzstr. 52.

Eleg. neue **Damenhalbschuhe**
Gr. 37-38, zu kauf. gesucht. **Schalen,** Liebigstr. 21, 3. Stock. B18516

Ein Paar neue od. wenig getrag. **Damen-Halbschuhe,** Gr. 39, z. kauf. ges. **Waldmann,** Weinbrennerstr. 13. B16911

Turnschuhe,
Größe 35—36, zu kaufen gesucht. B18404
Uhlandstr. 15, parterre.

Anhängewagen,
6—8 Stück mit oder ohne Kippvorrichtung zu kaufen gesucht. Angebote an **Immetsberger,** Tiefenstein, **Baden erb.** 3870a

2 gute Deckbetten
zu kaufen gesucht.
Angebote an **Holzhauer,** Fröbelstr. 8 erb.

Spiegelschrank
vol. zweitürig, mit Weißzeugfäch. zu kauf. gesucht. Angeb. m. Preisang. unt. 39240 an d. „Bad. Presse".

Gutes
Pianino
zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. B18450 an die Bad. Presse.

Gebrauchtes
Harmonium
gut erhalten **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. Nr. 39158 an die „Bad. Presse" erbeten.

Schreibmaschine
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B18146 an die „Badische Presse" erbeten.

Schreibmaschinen
mit sichtbarer Schrift kauft 5118.12.3
E. Ros, Karlsruhe, Geranienstr. 15.

Schreibmaschine
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B18146 an die „Badische Presse" erbeten.

Telephon-Tischapparat
(Zentralbatterie f. Karlsruhe **zu kaufen gesucht.**
Angebote u. Nr. 3918... an die „Bad. Presse". 3.1

Bilz Naturheilverfahren
Hauptwerk, sowie **Muskelstärker** nach Sandow m. Preis zu kauf. gesucht. Angeb. unter Nr. 39155 an die „Bad. Presse".

Silberne Damen Tasche
zu kaufen gesucht.
Angebote unt. Nr. 39211 an die „Bad. Presse".

Gesucht großer **Reisekoffer** oder Korb. Angebote an **E. Mai, Ettlingen,** Augustastr. 9, v. B18462

Gut erh. Badewanne mit Ofen (Kohlenfeuer.) zu kaufen gesucht. B16895
Rudolfstraße 4, III. r.

Zu verkaufen

Wirtschaftsanwesen.
In einer größeren Ortschaft des Amtsbezirks Pforzheim mit bedeutendem Fremdenverkehr und zahlreich. Industriearbeit ist ein in bestem Gange befindliches Wirtschaftsanwesen mit größerem Garten u. 2 dahinter liegenden Bauplätzen unter günstigen Bedingungen krankheitshalber zu verkaufen. Angebote unter Nr. B16831 an die „Badische Presse" erbeten.

Einfamilien-Haus
in der Weststadt, mit 10 Zimmer, Mädchenkammer, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung, sehr gut gebaut, für 80 000 Mark zu verkaufen. Angebote von Selbstkäufern unter Nr. 5551 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen e. noch gut erhalt. 6 Zylinder **Benzin Motor** (Marke Benz). 1 Transmissionsw. 5,25 m lg. 45 mm st. 4 Lagerböcke m. Lager. 2 Guß Riemenscheiben 57×8 und 57×12 4 Holzriemenschb. 50×11 40×15, 25×15, 18×10½, 25×10½. Eine **Abbiegemaschine,** eine **Rundbiegemaschine,** e. **Wulstmaschine** eine **Eisen-Sägemaschine** bei Maurermeister
Ludw. Weber
Karlsruhe-Daxlanden
Kastenwörthstr. 64
B18466 Telefon 3421

Reform-Kleider- u. Wäscheschrank
Hier und auswärts bestens eingeführtes und anerkannt praktisches Möbelstück.
Beste Referenzen | **Alleinverkauf dieser Ausführungsart nur bei** | Viele Dankschreiben
Lazarus Bär Wwe., Möbelmagazin,
Zirkel 3, Ecke der Waldhornstr. 5084
Gegründet 1873 Telephon 1925.
Komplette Wohnungs-Einrichtungen und einzelne Möbel.
Bitte genau auf meine seit 1873 besteh. altrenom. Firma zu achten

Bess. Gasthaus
neu, mit groß. Garten, an verkehrsr. Platze bei **Furtwangen,** mit 14 Gastzimm., Theatersaal, auch f. Kino sehr geeign., da kein. a. Platze, nimmt über 300 Personen auf, **zu verkaufen.** Näheres **Karlsruhe, Kriegstr. 161,** 4. St. (Dietrich). B18403

Hausverkauf.
Haus in der Südstadt, 2×2 Zimmer im Stock, große Lagerräume, evtl. als Stallung oder Werkstätte geeignet, gr. Einfahrt, günstig zu verkauf. Gefl. Angeb. u. B18380 an die „Bad. Presse" erbeten.

Haus-Verkauf.
Im Stadtteil Mühlburg, nächst der Philippstraße, mit 2 u. 3 Zimmer im Stock, nebst Einfahrt, schön. Hofraum m. Werkstätte, kl. Garten, unter günst. Bedingungen teilungshalber zu verkauf. Gefl. Ang. u. Nr. B18378 an die „Bad. Presse".

Durlach.
Hochherrschaftl. Wohnhaus, in feinster Lage, 3 mal 6 Zimmerwohnungen, groß. Obstgarten, groß. Remise, sofort zu verkaufen. Angebote unt. Nr. 39186 an die „Bad. Presse" erbeten.

In **Weingarten** 2stöck.
Wohn-Haus
mit Laden und Garten zu verkaufen. B16785
Näh. Auskunft erteilt: **Wilh. Fuchs, Weingarten** Bahnhofstr. 7.

Im Zentrum der Altstadt ist ein rent.
Geschäftshaus
mit Einfahrt, Werkstätte, großem Keller, für jedes Geschäft geeignet, für 75 000 ℳ bei 10 000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. Angebote unter Nr. 8058 an die „Bad. Presse" erb.

1 Waggon
Porzellan u. Glaswaren
nur en gros. **zu verkaufen.** 39179
Handelskontor für Industrie u. Gewerbe Friedrichsplatz 8, lks.

Große Posten
Alum.-Leg.
88, 85, 80% sof. preisw abzugeben.
Angebote unter 39187 an die „Bad. Presse".

Autoschläuche
Gr. 820, 815 u. 765 **zu verkaufen.** Zu erfrag. unt. B18394 an d. Bad. Presse.

Zwei komplette, neue
Ausschank-Apparate
zum Herstellen und Ausschänken von Limonade und Sodawasser, besond. geeig. f. Fabrik-Kantinen, sind billig **zu verkaufen.** Näheres **Schumannstraße 5, part.** B16817

Ca. 50 kompl. Schlosser- od. Mech.-Werkzeuge
zu verkaufen, werden auch einzeln abgegeben. B16881 Akademiestr. 35, II.

Zu verkaufen: 1 Kabelwinde (Bauwinde), fahrbar, 8000 kg Tragkr., schmiedeeis. Seitenteile u. Bremshebelvorrichtg., 1200 ℳ, 2 schw. Aufzugpritschen u. Kette 220 ℳ, 1 Maschinenseil, 45 mm D., 25,50 m lang, 380 ℳ, 1 Packseil, 60 mm D., 14,40 m lg., 150 ℳ, 1 Beinhauerscher Dichtungsapparat, komplett, für 100, 150 u. 200 mm Tonröhren, 280 ℳ, 1 gr. Aktenschrank 480 ℳ, 1 Ladentheke, 1 Ladentisch ohne Marmorpl. zusam. 420 ℳ, 1 gebr. Flügel n. Vereinbarung. All. wenig gebr. u. Friedensw. Angeb. unt. Nr. B15109 an die „Bad. Presse". 8.3

1 Drehstrom-Motor,
1,5 PS. mit Aluminiumwicklung, 220/380 Volt, neu, mit Sterndreieckschalter preisw. **zu verk. Jakob Wunder & Sohn** Ettlingen, Vorderstieg 12.

Brauner Wallach, 12j., unter aller Garantie zu verk. Ganz, Daxlanden, Hahnenstr. 4. B16885

2 schöne Doppelpony
(Schimmel) gute Gänger im Auftrag, zu verkauf. Göthestraße 86. 39220

Eine fast neue 2teilige **Friseur-Einrichtung** zu verkaufen. B16837
Frau Hulda Zimmermann Schloßstraße 159, **Gernsbach** (Baden).

Schreibmaschinen
Ideal B
Stöwer
Underwood
Continental
Urania
zu verkaufen bei 5567
Riedel & Co.
Karlsruhe, Adlerstr. 4.

„Lueger Lexikon der gesamt. Technik", sehr gut erhalten **zu verkaufen.** B16821
Karl Wunder, Ettlingen, Vordersteig 12.

Zu verkaufen
neue Wecker-Uhr, Sicherheits-Schlösser, Tischlampen. 39208
Scheffelstraße 2, II. rechts.

Gelegenheitskauf!
Zwei 14 kar. gold. Dam.-Uhren prima Werk und Gang, billig zu verkauf. B... Augartenstr. 30, III. r.

Silb. Handtasche, sow. schwer. **Siegelring** 585, preisw. zu verk. B...
J. Herrmann Beiertheim Marie-Alexanderstr. 23.

Wegen Abreise zu verkaufen: 1 eleg. Herrenschirm, 40 ℳ, 1 goldene Brille, 40 ℳ, 1 Nachttisch 15 ℳ, 1 Waschtisch m. Schüssel u. Krug, 35 ℳ, 1 Kleiderschrank, 90 ℳ, 4 Gemälde, 200 ℳ, 1 Regulateuruhr, 70 ℳ, 1 Salontisch, 30 ℳ, 1 eis. Bettstelle, 15 ℳ, 2 ganze Betten, à 150 ℳ, 250 ℳ, 1 Geige, 70 ℳ, 1 Spiegel, 36 ℳ. 39209
Müller, Scheffelstr. 43, II.

Altertum. Zu verkaufen 1 großer Kleiderschrank aus Nußbaumholz. Wilhelm Koch, in Ettlingenweier Nr. 8, bei Ettlingen. 39226

Schöner gut erhaltener Kinderklappstuhl zu verk. Fasanenstr. 53, I. 39202

Waschkessel,
oval. Tisch u. 1 Spiegeltisch zu verkauf. 5582
Westendstr. 52, 2. St.

Ladenschaft,
2,70 hoch, 1,60 breit, 40 tief (20 kleine, 3 große Fächer) zu verkaufen. B16797.2.1
Gartenstr. 57, IV., r.

Schneidertisch, groß, für 28 Mk. zu verkaufen. **Gg.-Friedrichstr. 34,** IV. r.
B16767 **Kronemus.**

Verkaufe billigst 2 Reißbretter m. Schienen 51/62 sowie 1 Reißzeug.
Näheres B16651
Douglasstraße 8, IV. r.

Konzert-Zither z. verk. **Kapellenstr. 48,** III., Meister. B16803

Eine gebrauchte **Schuhmachermaschine** zu verkaufen. B16835
L. Grab, Schuhmacher Lautenbach b. Oberkirch.

Neue Nähmaschine
preiswert zu verkaufen.
Anzuf. 1—2 nachmittags, abends ab 7 Uhr. B...
Klemm, Kais.-Allee 53, II.

Gut erh. Gasherd weg. Umzug zu verk. Schnurr, Rudolfstr. 4, III. r. B16893

2 Herde, gut im Brand u. Backen, zu verkaufen. B16778 **Kern,** Leopoldstr. 19, III.

Zeltbahn braun für 20 ℳ **zu verkaufen.** **Lägler,** B18392 Zirkel 9.

Zu verkaufen:
2 Bruchbänder
(1 neues) f. stark. Herrn. Westendst. 40, p. B18524

Ein neuer, sehr feiner **eichener Bücherschrank** zu verkaufen. B16841 **Geppertstr. 14. Bühl. B.**

1 kleine Drehbank u. ein **Fahrrad** (Wanderer) **zu verkaufen.** Augartenstraße 56, Stb. II. B18402

100 kleinere
Kisten
sind zu verkauf. B16613
Kaiserallee 61. i. Laden.

Zimmer-Einrichtung
bessere, schwarz, mit Schnitzerei, zu verk. B...
Rankestr. 3 (Trogus).

Verkaufe infolge Platzmangels
Salon
bestehend: 6 Plüschpolstermöbel, Sofa, Vertikow, Schreibtisch, Tisch, großer Spiegel, Uhr und kleinere Zutaten, alles wie neu.
Angeb. unter Nr. 3928a an die Bad. Presse.

Antikes Korbmöbel
preiswert **zu verkaufen.**
B18490 Vorholzstr. 38 III.

Zu verkaufen: Vertiko, f. neu, 250 ℳ, Schreibtisch, 170 ℳ, Pfeilerkommode, 60 ℳ, Waschkommode, 130 ℳ, pol. 2 tür. Schrank, 180 ℳ, 1 tür. Schrank, f. schön. Büfett, Ausziehtisch, Küchentische, sehr schöne moderne Kücheneinrichtung, mit u. ohne Kredenz, 350 u. 550 ℳ, einz. Küchenschränke, 25 m Kokosläufer, Linoleum 2:5 m, gleiche hoch. Betten, auch Paare, einz. Betten v. 70 ℳ an, Federbetten, Roßhaarmatr., eis. Kinderbett, Sofa, 100 ℳ, schön. Herd, 80 ℳ, Warenschr., Hasenstall, Leinwand.
Verkaufsg. Walter, Luds.-Wilhelmst. 5. B16883

Zu verk.: 2 größ. hölz. Waschzuber, 2 weiße Herrenhemd., Halsw. 47, beides noch wenig gebraucht. B18532
Frau Stöcklin, Gottesauerstr. 31, 4. r.

Elegant., echter Damenlodenmantel, neu, Gr. 46, zu verkaufen. Ebendaselbst ist auch ein groß. gutes **Bettuch** zu verkaufen. Anzusehen bei **Jäger, Lessingstraße 45,** 1 Treppe. B18366

1 kleine Ladentheke u. Glasaufsatz, 1 Büro, 1 dreit. Lüster, 1 eis. Bett mit Friedensmatratze, 1 vollständ. Bett, 1 zweit. Schrank, 1 Zimmertisch, neuer Küchenschrank, bill. abzug. Kaiserstraße 69. Möbeldl. Krämer B18432

Kommode
große, f. 15 ℳ zu verk. **Gg.-Friedrichst. 34, 4. r. Kronimus.** B16763

2 hochh. Bettstellen mit Patentrösten zu verkaufen. 39190
Augartenstr. 81, Rauch.

Eis. **Bettstelle** 25 ℳ, Ablaufbrett 15 ℳ, Fenstertritt mit Schublade 30 ℳ, kl. Reisehandtasche 20 ℳ.
B16757 **Finneisen,** Akademiestr. 51, IV.

1 eis. Kinderbett
mit Kinderstuhl z. verkf.
B16775 **Leopoldstr. 19,** III.

1 neues, eisernes **Bett,** weiß lackiert, 2 m × 1 m, **1 Reisekorb,** 65×40, zu verkaufen. 39236
Weber, Eisenlohrstr. 25, O.

2 Federn-Kopfkissen, neu, Friedens-Barchent, rot, à 25 Mk. zu verkauf. **Berner,** Welzienstr. 26, 2. Stock rechts. B16747

Herren- u. Damenrad
Friedens-Gummi wegen Wegzug z. verkauf. B...
Schützenstr. 55, 2. St.

Herren-Fahrrad
fast neu, zu verk. **Gartenstraße 64,** V., l. B18460

Kinderliegwagen
sowie ein K.-**Sportwagen** zu verk. B18040
Klauprechtstr. 21, part.

Für Zollbeamten
(mittelschl.) **2 getr. Röcke** und 3 noch **nicht getrag. Unif.-Röcke,** dto. **Wintermantel** gefütt., prima Friedensw. Auskft. ert. **J. Baum,** „Erbprinzen", **Ottenheim a. Rh.** B...

Zu verkaufen:
1 Anzug, dunkel, mit heller Hose, 1 schwarzer Gehrock mit Weste, für mittlere Figur, 6 Stück weiß. Herrenhemden, W. 42, alles bereits neu, mehrere Paar wollene Socken, neu, billig abzugeben. B18384
Veilchenstraße 15, Hinterhaus, 1. Stock, Rall.

Zu verkaufen: 1 P. la. Stiefel, Gr. 40, 1 P. neue Inf.-Stief., 1 Waffenrock, 1 P. Offiz.-Gamaschen: Winterstraße 22, II, Emmerich. 39217

Aeltere Bettstelle mit Rost u. Matratze zu verkauf. Burster, Viktoriastr. 13. S., II. l. B16907

Mädch.-Kleidchen, weiß, mit garniert. **Haube** und Handtäschchen, neu, Alt. 2 Jahre, sowie 2 bessere Blusen, 1 bess. Wollmuff, Kleider, Gr. 42—44, 1 Paar **Stores,** wie neu, zu verk. **Luisenstr. 38, I.** Säckinger. B18428

Zu verkaufen: 1 Oelgemälde (Portrait), bekannter moderner Künstler, und 1 eleg. schweinslederner **Coupé-Handkoffer,** fast neu. Anzusehen zwisch. 5.30—7 Uhr abends 39173
Stephanienstraße 37.

Gehrock, weiße Weste f. fl. Figur, helles Sommerkleid für Frl. 15—17 Jahr passend, zu verkaufen. Isenmann, Marienstraße 94, I. B16871

Sakko-Anzug
f. 17-18jähr. u. **gestreifte Hose** zu verkaufen.
Gg.-Friedrichstr. 34, IV. r.
B16765 **Kronemus.**

Frühjahrs-Ueberzieher,
elegant, zu verkaufen.
Kronemus, Georg-Friedrichstr. 34, IV. r. B18422

Schwz. Tuchmantel, Gr. 42—44, Friedensw., und Chiffonbluse zu verkaufen bei **Sachs,** Kaiserstraße 182, III. 39171.2.2

Ein neuer, feldgrauer **Waffenrock,** für mittl. Figur passend, zu verkaufen. 39285
Weber, Schillerstr. 33 IV. l.

Fast neuer, schwarzer **Jackettanzug** zu 140 Mk. sowie 1 Paar **Herrenstiefel** (Handarb.) Gr. 43 zu 75 Mk. zu verkaufen. **Rankestraße 12,** 2. Stock links. B16745

Wenig getragenes dunkelblaues **Kostüm** auf Seide gearbeitet, 1 sehr schöne **Sommerjacke,** eine neue **weißseidene Bluse** preisw. abzugeben. Ebendaselbst auch ein Emailherd, sehr gut erhalt., zu verkaufen. Veilchenstr. 29, links. Dittmann. B18496

Elegante, dkibl. **Chiffonbluse** billig **zu verk.** **Frank,** Steinstr. 5, III. B...

Ein Astrachanmantel, wie neu u. **Lackhut** f. Backfisch, ebenso 1 P. **gelb. Halbschuhe Nr. 38,** u. 1 **Korsett** preisw. zu verkauf. b. **Schmidt,** Goethestraße 15, IV. B16711

Steif., schwarz. **Herrenhut Nr. 54 zu verkauf.** B... **Lessingstr. 26, pt.**

Neue Bettwäsche
Friedensware (Leinen) billig zu verkauf. B18480
Karlstraße 94, 3. Stock.
Händler verbeten.

2 Tischtücher (selbstgesponnen), 6 Handtücher, alles neu, billig zu verk. Essenweinstr. 32, erster Stock, l. Sauter. B18464

6,60 m lang 0,80 m breit **Bettbarchent** fast neu zu verk. B18258
Gerwigstr. 38 V. **Weber.**

Gut erhalt. **Boden-Teppich** zu verkaufen. B18514
Degenfeldstr. 1, part.

Ein Paar **Knopfstiefel**
(Chevreaux, Gr. 42) fast neu zu verkauf. B...
Saar, Morgenstr. 33.

1 Paar lange, neue gelbe **Rohrstiefel** Größe 45/46 sowie 1 P. la. Bergstiefel Gr. 42 zu verkf. **Rausch,** Kronenstr. 44 II. l. B18500

Led. Kinderschuhe Nr. 26 sind ge. Nr. 28 zu vertauschen od. zu verkaufen. B18530
Bauer, Hübschstr. 20, p. l.

Zu verkauf. Infanteriestiefel, Gr. 44 neu, 1 P. rote Stor. 1 Angelhochgärte. Belfortstr. 7, I. Wittenberger. B18370

Milchziege
mit 1 Jungen zu verkauf. **Daxlanden,** Kastenwörthstr. 52 (Spieß). B...

Gut erhalt. Hundebütte
zu verkaufen.
Zu erfr. u. Nr. B16799 bei der „Bad. Presse".

Abortgrubenschlamm
zum Düngen für Gärten gratis abzugeben. 5557
Nowackanlage 11, part.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes, einziges Kind

Adolf Würzweiler

nach kurzer Krankheit im Alter von 36 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Eltern:

Gustav Würzweiler u. Frau.

Kaiserallee 61.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 2. April, nachm. 6 Uhr, vom Friedhof der israelit. Religionsgesellschaft aus statt. Z9445

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die vielen Kranzspenden, welche uns bei dem schweren Verluste unseres lieben Kindes gespendet wurden, innigen Dank. Besonderen Dank für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpf. Dr. Hesselbacher.

Familie Kraus.

Karlsruhe, den 1. April 1919. Z9207

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 43

Geschw. Gutmann, Waldstraße 37 und 26.

Aufruf!

Bad. Fernsprecher, Funker, Blinker, Fahrer!

Auf Anordnung der vorläufigen Badischen Volksregierung hat das Generalkommando die Aufstellung einer badischen Freiwilligen Nachrichten-Truppe beim Nachrichten-Bataillon 14 in Bretten verfügt. Ausführung des wichtigen Nachrichten-Dienstes im Dienste des Schutzes der badischen Heimat und des deutschen Vaterlandes sollen ihre schönen Aufgaben sein:

Bedingungen zur Einstellung:

a) Geborene Badner oder solche, die sich schon länger in Baden aufhalten und sich hier heimisch fühlen.
b) Felddienstfähigkeit.
c) Einjährige Kriegsfronterfahrung erwünscht.
d) Verpflichtung zu straffer Disziplin.
e) Verpflichtung zur Verteidigung des deutschen Reiches und Badens.
f) 14tägige Probezeit, dann einmonatliche Kündigungsfrist.

Gebührnisse:

Löhnung nach den Dienstgraden.

a) Mindestens 30 Mark monatlich.
b) Zulage 4 Mark täglich.
c) Freie Verpflegung.

Meldungen (auch schriftlich).

1. Beim Nachrichten-Bataillon 14 in Bretten.
2. Beim Korps-Nachrichten-Park 14 in Durlach, Gasthaus „zum Schwanen“ Hauptstr. Nr. 13.
3. Mannschaften des Beurlaubtenstandes bei den Bezirkskommandos.

Entlassungspapiere sind vorzulegen. Entlassungsanzug und Mäntel sind mitzubringen. Bei Wiederentlassung steht Ersatz zu. 3914a

gez. Schuster, Major u. Kommandeur, Nachr.-Batl. 14.

Armee-Kraftwagen-Park „Nord“

Braunsberg (Ostpr.) stellt

Freiwillige Facharbeiter ein:

Dreher, Motorenschlosser, Monteure, Elektriker, Sattler, Polsterer, Stellmacher, Zimmerer, Tischler, Klempner, Maler, Autogenschweißer und Vulkaniseure.

Schriftliche Meldung unter Einsendung der Militärpapiere zwecks Zusendung eines Fahrtausweises an A. K. P. Nord, Braunsberg. 3929a

Offene Stellen

Assistentenstelle.

Bei diesseitig. Zentralkanzlei i. eine etatmäßig. Assistentenstelle alsbald zu besetzen. Die Anstellung erfolgt nach Maßgabe der städt. Dienst- und Gehaltsordnung m. Aussicht a. Ruhegehalts- und Hinterbliebenenversorgungsberechtig. Nur tüchtige, stenographiekundige und im Maschinenschreiben geübte Bewerber wollen sich unt. Vorlage von Zeugnissen und unter Angabe der Gehaltsansprüche alsbald schriftlich hierher melden.

Bruchsal, 22. 3. 1919.

Stadtrat.

Dr. Meister. Strobauer. 3879

Junger

Architekt,

der u. a. gut in Aquarell darstellen kann, sofort auf einige Monate nach Karlsruhe gesucht. Angebote mit Angabe d. Ansprüche unt. B18448 an die „Bad. Presse“.

Kaufleuten

die sich der Inseraten-Akquisition widmen wollen, bietet sich günstige Gelegenheit nach kurzer Probezeit dauerndes Engagement bei hohen festen Bezügen und Provisionen zu erhalten. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften unter Nr. 39045 an die „Badische Presse“ erbeten.

Eisenwaren!

Junger Mann für Büro und Lager gesucht. Angebote unt. Nr. 5497 an die „Bad. Presse“.

Zum sofortigen Eintritt ein

jüng. Kontorist,

der mit der einfach. Buchführung vertraut ist, gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 5575 a. d. „Bad. Presse“.

Herren, welche zu Behörden, Banken, Fabrik- und Geschäfts-Kontoren gute Beziehungen haben, find. durch den Verkauf gut gehender Artikel lohnenden Verdienst. Gefl. Ang. unter Nr. 39079 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Heimarbeit u. Verdienst vergebe nach jedem Ort. Versandhaus Trappe, Leipzig-Lindenau, Markt 13. 3809a

Selbständiger

Polsterer u. Dekorateur,

tücht. Tapezier-Näherin

für elektrische Maschine sofort gesucht. 5466.2.2

K. O. Augustiniok, Lessingstr. 3. Tel. 2516.

Gesucht

Färber und Wäscher Büglerinnen Hilfsarbeiterinnen Lehrmädchen. B18184

Färberei H. Thomas Akademiestr. 26.

Zum sofortigen Eintritt od. v. 15. April einen tücht.

Damenfriseur u. Posticheur

nach ausw. gesucht. Gehalt Mk. 250, 10% v. Verkauf sow. Reisevergüt. Off. u. Nr. B18120 a. d. „Bad. Pr.“

Tüchtiger

Möbelschreiner

in dauernde Stellung sofort gesucht. 3839a

Ludwig Alter, Möbelfabrik, Darmstadt (Reiseauslagen werden vergütet.)

Tücht. Kleinstückarbeiter auf Werkstatt sofort ges. Markus Huber, Damen- und Herrenschneider, Erbprinzenstr. 1, III. St. B16897

Säger gesucht

für Walzengatter, bei freier Wohnung, Licht, Garten und Holz. 3920a

Hermann Neumayer, Säge- u. Hobelwerk Zell - Harmersbach (Kinzigtal).

Tüchtig. Schuhmacher 3 f. Reparat. u. Maßarbeit find. sofort dauernde Beschäftigung bei **August Eßlinger, Schuhmacher, Heidelsheim b. Bruchsal.**

Schuhmacher

gesucht bei hohem Lohn u. dauernd nach Durlach. Killisfeldstr. 8. B18194

Hausbursche-Gesuch.

Per sofort wird ein jüngerer Bursche gesucht. B18540.2.1

Loew-Hölzle, Kaiserstraße 187.

Junger arbeitsamer

Hausbursche

für **Möbel-Geschäft** gesucht. 5558

Karlsruhe, Durlacher Allee 36. Otto Nuchty.

Kräftiger Junge

der Schule entlassen für Ausgänge etc. sofort gesucht. 5586

Salvator-Schuh-Gesellschaft m. b. H.

Kaiserstr. 183, 1 Tr.

Zuverlässige u. gewandte **Buben** im Alter von ca. 14 Jahren **zum Verkauf** einer gut eingeführten **Sportzeitung gesucht.** Anmeldg. sofort B16919.2.1 Gartenstr. 42, part.

Lehrling.

Sohn achtbar. Eltern, welcher die Dekorations- u. Schriftenmalerei erlernen möchte, findet bei sofortiger Bezahlung Stelle, bei B18156.2.2 **Herm. Teichert,** Gerwigstr. 25, Tel. 1894.

Lehrjunge.

Ein größeres Kolonialwaren-Engros-Geschäft f. für sofort kräftigen Lehrjungen. Näh. B16887 Rüppurrerstraße 8.

Wagnerlehrling.

Ein kräft. Junge kann sof. od. spät. in die Lehre tret. bei Gust. Theurer, Wagn. m. elektr. Betrieb. Göthestraße 15a. B18562

Glaser-Lehrling.

Ordentlich. Junge kann auf Ostern in die Lehre treten. 5052*

Glaserei Ruf, Rüppurrerstr. 25.

Selbständige

Buchhalterin und Korrespondentin

gesucht nach Bruchsal. Erforderlich: perfekte Stenografie und Maschinenschr., und französ. Korrespondenz, mehrjährige Bürotätigkeit. Ausführl. Bewerbungen mit Gehaltsangabe unt. Nr. 3924a an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse“.

Erfahrene Kontoristin

(Maschineschreibend) sofort gesucht. Angeb. unter Nr. B18442 an die Bad. Presse.

Ein tüchtiges, gebild.

jg. Mädchen,

welches in Schreibmaschinen- und Büroarbeiten bewandert ist, zum 1. Mai gesucht. Ausführl. schriftl. Angebote mit Gehaltsforderungen an 3926a.3.1 Fabrik Stolzenberg, Oos, Techn. Büro.

Tüchtige

Stenotypistin

von größer. Baubureau für ein bis zwei Monate z. Aushilfe gesucht Angebote unter Nr. 5576 an die Bad. Presse.

Suche sof. für meine Buchhandlung ein Fräulein oder Frau, auch solche, die lernen wollen. Rich. Pautsch, Luisenstr. 63, Laden. B18094

Erstklass. preiswerte Schuhbänder!

Hierfür suchen wir in jeder Stadt **Vertreter** für eigene Rechnung (Grossistenpreise) oder gegen hohe Provision.

Kurt Silberberg, G. m. b. H., Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 31, Telefon: Uhland 9281. (3815a

Vom Hersteller eines neuartigen kosmetischen Artikels ist

Alleinverkauf

für Baden an Großhandlung oder geeignete Persönlichkeit zu vergeben. Gefl. Mittl. u. M. F. 7060 an Rudolf Mosse, München. 3922a

Für Materialabgabe zu sofortigem Eintritt

jüngerer Mann

mit guter Handschrift gesucht. Gelernte Schlosser bevorzugt.

Deutsch-Koloniale-Gerb- u. Farbstoff-Gesellschaft m. b. H.

Karlsruhe-Rheinhafen. 5499

Nebenverdienst!

Evtl. Hilfe beim Aufbau d. Existenz und dauerndes hohes Einkommen! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Beamte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Aussichtsreiche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 79 von Adresse: **Schließfach 124, Dresden-A. 1.**

Tüchtiger

Werkmeister

von bedeutender Süddeutscher Möbelfabrik zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Bedingung ist: Mehrjährige Sondererfahrung in der Engros-Fabrikation mit Teilarbeit erster Firmen. Kalkulatur ist vorhanden. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der Gehaltsansprüche und der frühesten Eintrittszeit unter F. U. G. 212|3865a an die „Bad. Presse“ erbeten.

Sofort gesucht

4 Hammerschmiede

selbst. Leute für 4000 kg-Hammer.

20 Feuerschmiede.

Städt. Arbeits-Amt

Zähringerstr. 100. 5437

Möbelschreiner und Bildhauer

finden Beschäftigung bei

Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik

Kriegstraße 25. B17356.6.5

Jüngeres Fräulein

aus nur guter Familie als Beihilfe im Laden evtl. auch **Lehrmädchen gesucht.**

5485. **Ludwig Bertsch,** Hofjuwelier.

Filialleiterin,

kautionsfähig, für bess. Zigarren-Geschäft gesucht. Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüche unter Nr. 5561 an die „Bad. Presse“ erb.

Putz!

Erste Arbeiterin und Zuarbeiterin in klein. Etagengeschäft sofort od. später gesucht. 3882a **Heinz, Pforzheim,** Ebersteinstr. 18.

Friseuse,

durchaus tüchtige Kraft im Ondulieren und Frisieren, wird sofort oder später gesucht. B16917 **Wilhelm Schmitt,** Herrenstr. 17.

Einlegerin

für Buchdruckpresse zum sofortigen Eintritt gesucht. 5565

Ettlinger & Baer, Papierwarenfabrik, Lachnerstraße Nr. 7 u. 9.

Jüngere

Hilfsarbeiterin

sofort gesucht. 5578

Färberei J. Burg, Karlstr. 43.

Zur Pflege

eines neugeborenen Kindes suche ich eine in der Kinderpflege erfahrene Person. Angeb. unt. Nr. B18130 an die „Badische Presse“ erbeten.

Dienstmädchen,

aufs Land sofort gesucht. 3377a

Arbeitsnachweis d. bad. Landwirtschaftskammer, Karlsruhe, Stefanienstr. 43.

Suche f. sofort ev. gut empfohlenes 3891a

Kinderfräulein

aus gutem Hause, nicht unter 25 Jahren, wirklich kinderlieb und ordnungsliebend, zu 7 jähr. Knaben. Beaufsicht. der Schulaufgaben, Körperpflege, Ausbessern und etwas Schneidern erforderlich. Gehaltansprüche, Zeugnisse und Bild an Gräfin Spinnola, Haus National, Baden-Baden.

Mädchen

welches sich im Kleidermachen gründlich ausbilden will, kann sofort eintreten bei Frau Winkler, Rüppurrerstr. 9 III. Daselbst wird eine selbständige Rock- und Taillenarbeiterin für ständig gesucht. B18458

Ein tüchtiges, besseres

Zimmermädchen

das in allen Arbeiten bewandert ist, nähen und bügeln kann, wird gesucht. **Kuppenheim,** Pforzheim, Wilferdingerstr. 20. 3928a

Zimmermädchen

sofort gesucht. B16901 **Hotel Grosse.**

Gesucht für sofort:

Tüchtige Köchin

für kleinere Bahnhofwirtschaft im Schwarzwald, ferner **2 fleißige**

Küchenmädchen

f. Hotelküche i. Schwarzw. Angebote mit Zeugnisabschr. und Angabe der Lohnanspr. unt. Nr. 3325a an die „Bad. Presse“. 2.1

Köchin

Alter 25—30, welche in allen Teilen des Haushaltes erfahren, zum 15. April gegen hohen Lohn in besseren Haushalt gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. unter Nr. 5489 an die „Bad. Presse“.

Suche für sofort oder auf 15. April ein fleißiges, zuverlässiges

Fräulein

als Stütze der Hausfrau für Metzgerei und Gasthof, sowie auf 15. April oder 1. Mai eine tüchtige, erfahrene

Köchin.

Angebote nebst Zeugnisabschriften und womögl. Bild erbittet **Fritz Holweg,** Metzgerei und Gasthaus zum Schwanen, **Lahr i. B.** 3912a3.1

Beiköchin-Gesuch.

Die Kreispflegeanstalt Hub, Station Ottersweier, sucht auf 1. Mai ein tüchtiges, zuverläss. Mädchen als **Beiköchin** u. **Wärterin.** Anfangsgehalt jährlich 500 Mark und freie Station. Jährliche Zulagen u. Aussicht auf Ruhegehaltsberechtigung. — Bewerbungen alsbald an 3916a.2.1 **die Direktion.**

Küchenmädchen bei hoh. Lohn sofort gesucht. B16903 **Hotel Grosse.**

Haushälterin

sofort in mutterl. Haushalt gesucht. Wwe. mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. B18470 an die Bad. Presse erbeten.

Tüchtiges

Alleinmädchen

für kl., guten Haushalt, 2 Person. bei gutem Lohn wegen Erkrankung ges. Zeugnisse erford. 5560 Westendstraße 52, II. St.

Wegen Heirat des jetzigen Mädch. suche tüchtig.

Alleinmädchen

zu drei Personen. Hoher Lohn, gute Behandlung zugesichert. Prof. Fehr, Stephanienstr. 94 4. 5577

Suche zuverlässiges, tüchtiges Mädchen für Küche und Haushalt mit guten Zeugnissen. B18819 **Frau Karcher, Baden-Baden, Gernsbacherstraße 49.**

Jüngeres

Mädchen

für Küche und Hausarbeit **gesucht** m. Gelegenheit das Kochen zu erlernen im B18538 **Hotel Prinz Max.**

Gesucht ordentl., fleißig.

Mädchen

per sofort oder 15. April bei hohem Lohn u. gut. Behandlung. 5591 Hans Nitschke, z. Löwenrachen, Kaiser-Wilhelmhalle 17.

Dienstmädchen

sauber und ehrlich, zum 15. April gesucht. Zu melden Kaiserstr. 179a i. Zigarrenladen.

Gesucht sofort [illegible] Mädchen für häusl. Arbeiten. Degenfeldstr. 1, parterre. B16743

Gesucht auf 1. Mai od. früher nach Bruchsal in gutes Haus ein tüchtiges, in Küche u. Haus erfahrenes

Mädchen,

bei gutem Lohn als

Alleinmädchen

Zeugnisse werden verlangt. Angebote unt. Nr. 3931a an die „Badische Presse“ erbeten.

Auf sofort tüchtiges Mädchen ges. Durlach, Hauptstr. 76, III. B16891

Ein fleißiges, braves

Mädchen

zu kleiner Familie (3 Personen, darunter ein Kind von 5 Jahren) bei hohem Lohn auf 1. Mai gesucht. 5570 **Rüppurrerstr. 8,** II.

Gesucht wird sofort ein junges, ehrliches

Mädchen

für **Hausarbeit.** 5559 Boeckhstraße 7, III.

Fleißig. Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit **gesucht.**

Gasthaus zur Rose 5583 Kaiserplatz.

Suche auf den 15. April

ein Dienstmädchen

zu 2 erwachsenen Kindern bei hohem Lohn. B16795 **Herzlich,** 2.1 Baumeisterstraße 34.

Brav. tücht. Mädchen, welches bereits i. bess. Häus. war u. gute Empfehl. hat, b. hoh. Lohn z. Ehep. m. 13 j. Tocht. a. 1. Mai evtl. früh. ges. Vorst. b. 4 U. b. Böhm, Bismarckstr. 57, II. B18816

Anständiges Mädchen,

welches auch Liebe zu Kindern hat, für kleinen Haushalt auf sofort oder später gesucht. B16133 Frau Zahlmeister Zemke, Durlacher Allee 39, part.

Ehrl. Mädchen,

welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, **sofort gesucht.** 5574 **J. Burg,** Karlstr. 43.

2 Putzfrauen und 1 Küchenmädchen

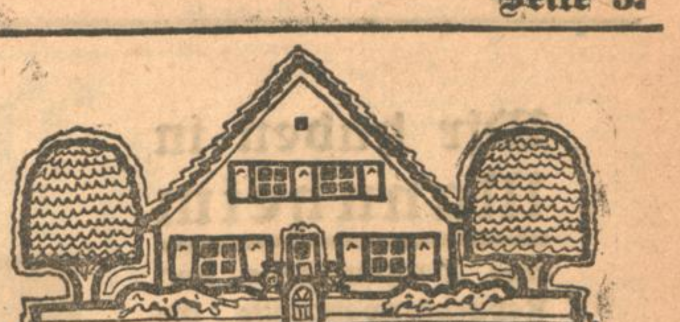
sofort **gesucht.** 5569 **Kriegsspeisehalle,** Kaiserstraße 3.

Sofort

Putzfrau

für Büro gesucht. 5593

„Wilhelma“ Sammstraße 8 II.



Eigenheime

bis zu 700 qm Garten, praktisch, geräumig und wohnlich. Billige Preise. Schöne Lage. Gute Straßenbahnverbindung

Event. zum Herbst 1919 beziehbar

Wünsche werden berücksichtigt. Pläne und Bedingungen bei

Hermann und Max Loesch

Karlsruhe Yorkstraße 43

Büro für Architektur und Städtebau. 5592

Buchhalter u. Korrespondent

an selbständiges, energisches Arbeiten gewöhnt, vor Kriegsausbruch eine Reihe von Jahren in bedeutendem Engros- u. Fabrikations-Geschäft der Lebensmittelbranche in obiger Eigenschaft tätig, z. Zt. noch an leitendem Posten in Heeresbetrieb, sucht für sofort oder 1. Mai ähnliche Stellung. — Gefl. Angebote unter Nr. 38908 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Erfahrener Kaufmann

(Flüchtling aus Elsaß), Mitte 30, vor dem Kriege mehrere Jahre selbständig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als Geschäftsführer, Filialleiter, Lagerist, Reisender oder sonst Stellung in einem Konsum-, Lebensbedürfnisverein oder Lebensmittelgeschäft. Praktische Veranlagung u. gute Auffassungsgabe sichern schnellstes Einarbeiten. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Zuschriften unter Nr. B16853 an die „Badische Presse“ erbeten.

Ordnungliebendes brav. Mädchen gesucht. Goethestraße 45, dritter Stock. Sauer. B18368

Stellengesuche

Strebsamer, energischer

Kaufmann

27 Jahre alt, kath., mit allen Büroarbeiten, Expedition, doppeltamerik. Buchführung, Mahn- u. Klageverfahren vertraut, flott. Korrespondent und Maschinenschr., sucht sof. od. spät. geeign. Stellung. Gefl. Ang. u. Nr. B16849 a. d. Bad. Presse.

Reisender,

der die Landkundschaft besucht, nimmt noch einige gangbare Artikel auf. Angebote unter Nr. 39159 an die Bad. Presse erbeten.

Gutlohnende Artikel

oder sonstige Verdienstmöglichkeit von Hausier. gesucht. Angeb. u. 38811 an die „Badische Presse“.

Leicht kriegsbeschädigter Mann, 32 J., verh., sucht

Vertrauensposten

als Lagerverwalter oder ähnl. hier od. auswärts. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter Nr. B18138 an die „Badische Presse“ erbet.

Junger, kräftiger und zuverlässiger Mann sucht Stelle als

Elektro-Hilfsmonteur.

Erfahren in allen vorkommenden Reparaturen u. Neuanlagen. Gefl. Angebote unt. Nr. B16825 an die „Bad. Presse“.

Tüchtiger

Friseurgehilfe

sucht **Stellung.** Gefl. Angebote erbitte unt. 3892a an d. **Agentur der Bad. Presse, Rastatt.**

Bäcker-Lehrstelle

gesucht für stark., fleiß. Burschen. Auskunft erteilt unter Nr. 39163 die „Bad. Presse“.

Dame

Kaufmannstochter hier, ledig, sucht sofort oder 15. April eine

Filiale

zu übernehmen, gleich welch. Branche, am liebst. Zigarrenfiliale. (Kaution bis 2000 ℳ kann gestellt werden) hier oder Umgebung. Gefl. Angebote unter Nr. 38635 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Junge Frau

sucht Heimarbeit, Schreib- od. Näharbeit. Angebote unter Nr. B18509 an die „Badische Presse“.

Tüchtige Privatpflegerin

sucht Stellung. Adr. zu erfrag. u. Nr. B18174 i. d. „Bad. Presse“.

Fräulein vom Lande, 18 Jahre alt, evang., sucht Stelle auf einem größerem Hofgut, um sich daselbst in einem größeren Haushalt auszubilden. Auf Lohn wird Verzicht geleistet. Angebote unt. Nr. B18166 an die „Badische Presse“ erbeten.

Mädchen

sucht Stelle zum Büroreinigen. Ang. unt. 39298 an die „Bad. Presse“.

Fräul., 17 Jahre a., f. Stelle als Kinderfräul., a. liebst. n. auswärts, m. Fam.-Anschluß (war bish. a. Büro tät.). Ang. m. Lohnang. unt. Nr. 39227 a. d. Bad. Presse.

Alleinst. bess. Frau mit 2 netten Kindern, Knabe u. Mädchen, 7 u. 6 J., sucht Stelle als

Wirtschafterin

bei einer alleinst. Frau oder Herrn, wo Kinder u. Hausstand mitgebracht werd. könn. gleich wohin. Ang. u. Nr. 39231 an die Bad. Presse.

Junge Frau

tüchtig und sauber, sucht von 8—11 und 2—4 Uhr Beschäftigung im Haus. Ang. unt. 39223 an die Badische Presse.

Wo könnte 18jähriges Mädchen das

Frisieren

erlernen? Angebote u. 39157 an die Badische Presse.

Zu vermieten

Waldstraße

große Büro- und Geschäftsräume

sofort vermietbar.

Näheres B16793 **Westendstraße 31, Kammerer.** 2.2

Wer tauscht in Karlsruhe 4 Zimmerwohnung geg. solche in Freiburg? Angeb. unt. 39112 an die Bad. Presse.

Wer tauscht eine 2—3 **Zimmerwohnung,** womöglich in d. Südweststadt mit einer 2 Zimmerwohnung i. der Klauprechtst.? Offerten unter Nr. 5468 an die „Bad. Presse“.

Sofienstr. 21, 2. Hinterh., III. St., r., ist ein **möbl. Zimmer** sofort zu vermieten. B16899

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B16877 Degenfeldstr. 4a, II, r.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. B16813 Maxaustr. 45, 3. Stock.

Mietgesuche

Landhaus (Villa)

mit Stallung, Schuppen, Garten sofort zu mieten gesucht. Wenn gefällt, wird gekauft. Bedingung schöne Aussicht, freie Lage, Nähe größerer od. mittlerer Stadt, zwischen Offenburg u. Schweizergrenze, unweit Bahnstat. Angebote an: **Krebs,** Frankfurt (Main) Süd, Laubestr. 25. 3900a

Kl. Werkstatt od. Lagerraum zu mieten **gesucht.** Angeb. unter Nr. 39199 an die Bad. Presse.

Keller

für Weinkeller geeignet, für **sofort zu mieten gesucht.** 5253.3.3

Karl Seiter, „Postkutsche“.

Helle, geräumige

Werkstätte

für ruhigen Betrieb zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B18452 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Suche für sofort eine im Zentrum der Stadt gelegene, schöne

6—8 Zimmer

große Wohnung, part., 1 oder 2. Stock. Angebote unt. Nr. B18440 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Kinderloses Ehep. sucht 3—4 Zimmer-Wohnung, wenn möglich mit klein. Laden od. Werkstatt sof. od. später. Angeb. unt. Nr. 39215 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Kleine ruhige Familie, 2 Pers. (Flüchtl.), sucht auf 1. Juli

3—5 Zimmerwohnung

hier oder Umgebung. Angeb. unt. Nr. 39205 an die Bad. Presse.

2—3, event. auch 4 Zimmerwohnung von pünktlich. Zahler hier oder Umgebung zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. B18468 an d. „Bad. Presse“ erbet. 3.1

Friedliebend ruhiges Brautpaar, pünktl. Zahler, sucht eine

3- od. 2-Zimmerwohn.

Küche mit Gas u. Keller auf 1. Juli. Angeb. unt. Nr. B17840 an die „Bad. Presse“ erbeten.

2 Zimmerwohnung

per 1. Mai zu mieten gesucht. (Südstadt bevorz.) Ang. unter 39161 an die Badische Presse.

Kinderl. Ehepaar sucht

2 Zimmerwohnung

Südstadt. Angebote unter Nr. 39182 an die Bad. Presse.

Ich suche für sehr anständ. Fräul. eine kleine

Wohnung

oder ein unmöbliertes Zimmer mit Ofen und Licht, gleich wol Angebote unter Nr. 39201 an die Bad. Presse.

Ein junges Ehepaar sucht ein möbliertes

Wohn- u. Schlafzimmer

mit Küchenbenützung auf 15. April od. sof. z. mieten. Angeb. unt. Nr. B18488 an die „Bad. Presse“.

2—3

gut möbl. Zimmer

mit Küchen-Benützung, mögl. Bad, Kochgas und elektrisch Licht, von gutsituiertem jungen Brautpaar per 1. Mai oder früher zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. B18188 an die „Bad. Presse“.

Frl. sucht möbl. Zimmer evtl. Wohn-Schlafzimmer sofort. Angebote unter Nr. B18498 an die Badische Presse erbeten.

Geräum., möbl. Zimmer Nähe Kaiserpassage (10 Min.) sofort gesucht. Angebote u. Nr. B18446 an die „Bad. Presse“.

Gesucht sofort od. spät. von anständ. Frl. möbl. Zimmer mögl. mit Kochgelegenh. bei gut. Bezahlung. Angeb. unt. 39241 an die „Bad. Presse“.

3-4 Zimmerwohnung

in **Karlsruhe** oder näherer Umgebung von kleiner Familie in ruhigem Hause für sofort oder später **gesucht.** Angebote unter Nr. 3859a an die „Bad. Presse“ erbeten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Wir haben in
Mannheim
eine Verkaufsstelle und Reparaturwerkstätte für

Dixi Kraftwagen

eröffnet unter der firma:

Süddeutsche Dixi-Kraftwagen-Verkaufsgesellschaft, Mannheim B 6. 6., Fernruf Nr. 6011

Wir liefern: **Dixi** = Personenwagen aller Stärken
Dixi = Lastwagen für jeden Zweck
Dixi = Lieferungswagen und Lastzüge
Dixi = Omnibusse usw.

Anfragen an unsere Mannheimer Verkaufsstelle.
Auf Wunsch auch Vertreterbesuch.

Fahrzeugfabrik Eisenach in Eisenach

3905a

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherrn verpflichtet, die fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen usw. zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht **anzumelden** und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Fortbildungsschulpflichtig sind gemäß § 1 desselben Gesetzes **Knaben zwei Jahre, Mädchen ein Jahr** nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Absatz 2 desselben Paragraphen).

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur **versuchs- oder probeweise** aufgenommen sind.

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge usw., welche die Fortbildungsschule verlassen, sind von den Eltern, Arbeits- oder Lehrherren beim Klassenlehrer unter genauer Angabe der Adresse abzumelden. 7835

Karlsruhe, den 1. April 1919.
Das Volksschulrektorat.

Sauerkraut Saure Rüben

bis auf weiteres an Werktagen **von 9 bis 11 Uhr vormittags und 2 bis 4 Uhr nachmittags Kaiser-Allee 25**, jedoch nur in Mengen von 50 Pfund an, gegen Barzahlung erhältlich. — Fässer sind mitzubringen.

Kleinere Mengen Sauerkraut und Rüben werden in den städt. Verkaufsstellen und auf den Märkten markenfrei abgegeben.

Karlsruhe, den 11. März 1919. 4000
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben der Privatmann Gebhard Bach Witwe, Katharina geb. Rupp, in Karlsruhe, versteigert das unterzeichnete Notariat am **Montag, den 14. April 1919, vormittags 10 Uhr**, in seinem Amtszimmer in Karlsruhe, **Stephanienstraße 5, 3. Stock, Zimmer 33**
das auf Gemarkung Karlsruhe, Durlacher Allee 29a gelegene im Grundbuch Karlsruhe Band 267 Heft 18 eingetragene Grundstück Lgb. Nr. 6317, 3 a 53 qm Hofraite. Hierauf steht ein vierstöckiges Wohnhaus mit Schienenkeller.
Schätzung 64 000 ℳ.

Die Versteigerungsbedingungen können bei dem Notariat kostenfrei eingesehen werden.
Karlsruhe, den 26. März 1919. 5579.
Badisches Notariat I.

Oeffentliche Versteigerung.

Am Dienstag, den 8. April, nachmittags 2 Uhr, wird im Rathaus zu Kirrlach die

Gastwirtschaft „Zur Rose" in Kirrlach

öffentlich meistbietend versteigert. Das Anwesen enthält 1 großes Wirtszimmer, 2 Nebenzimmer, Tanzsaal, 5 Wohnzimmer, Schlachthaus, Kegelbahn ꝛc. Nähere Auskunft erteilt Ortsdiener **Haag in Kirrlach**, sowie die Sparkasse in Wiesental. 3834a

---

Brillant-Kollier

f. Mk. 3200.— **aus Privatbesitz, verhältnissehalber schnellstens zu verkaufen.** Angebote unter Nr. **B9060 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".**

Lieferung von Brückenhölzern für die Bahnbauinspektion II Karlsruhe nach Finanzministerialverordnung vom 3. I. 1907 öffentlich zu vergeben: 1. Forlene Brückengedeckschwellen, 63 mm stark, 19,46 qm; 2. Forlene Brückengedeckstückl., 60 mm stark, 261,25 qm; 3. Eichene Leisten, Treppentritte ꝛc., 3,812 cbm. Bedingnisheft und Lieferungsbeschriebe an Werktagen bei uns auf Zimmer Nr. 6 einzusehen; dort auch Abdrücke der Angebotsvordrucke. Angebote mit Aufschrift, verschloss., postfrei bis längstens **Dienstag den 8. April 1919, vormittags 11 Uhr**, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 4 Wochen. 5210

Karlsruhe, 25. 3. 1919.
Bahnbauinspektion II.

Bekanntmachung.

Jagdverpachtung.

Dienstag, den 8. April 1919, nachm. 1 Uhr, wird im Rathaus dahier die Gemeindejagd mit einem Flächeninhalt von ca. 920 Hektar auf weit. 9 Jahre, vom 1. Februar 1920 an, verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden. 3626a

Als Bieter werden nur solche zugelassen, welche zahlungsfähig sind und entweder im Besitze eines Jagdpasses sich befinden, oder durch ein Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines solchen keine Bedenken obwalten.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bis z. Versteigerungstermin auf dem hiesig. Rathause auf.

Neunkirchen, 20. III. 19.
März 1919.
Gemeinderat:
Brenner.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Plittersdorf, Amt Rastatt, versteigert am **Montag, den 7. April 1919 vormittags 11 Uhr** anfangend, auf ihren Rheininseln nachfolgendes Stammholz:
14 Stück kanad. Pappeln von 1.63 fm abwärts,
90 Stück Spitzpappeln von 1.37 fm abwärts,
28 Stück Pellen von 2.04 fm abwärts,
23 Stück Weiden von 0.87 fm abwärts,
17 Stück Aspen von 1.06 fm abwärts,
2 Erlen von 0.37 fm abwärts,
11 Eichen von 1.48 fm abwärts,
5 Eichen von 0.32 fm abwärts,
2 Rusten von 0.51 fm abwärts. 3828a

Plittersdorf, 27. III. 19.
Der Gemeinderat:
Ubrich, Bürgermstr. **Fritz**, Ratschr.

Reparaturen

an 4193.8.5

Flügel, Pianos, Harmoniums

übernimmt als Spezialität
— bei mäßigen Preisen —

J. Kunz
21 Karl-Friedrichstr. 21.
Telephon 2718.

Umzüge

mit Möbelwag. od. Rollen, hier und nach auswärts, sowie das Transportieren einzelner Möbelstücke und Klaviere werden bei reeller Bedienung u. bill. Berechn. ausgeführt. **Früh's Möbelspedition** und Lagerung B15183.6.4
Schreinerei und Glaserei
Yorkstraße 28. Telephon 1039.

Vorteilhaftes Angebot!!

Prima Batterien, 4,5 Volt . . Mk. 1.30

Taschenlampen, kompl.,
mit Ia. Batterien und Metallfadenlampe

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
2.75	3.75	4.75	5.75

Taschenlampen-Akkumulatoren ℳ 8.—
Sämtl. elektr. **Schwachstrom-Artikel.**
Sofort lieferbar. Versand an Private.

Mannheimer Elektro-Centrale
Mannheim R. 2, 7. 3212a

Für Bau-Unternehmer!

Sofort ab meinem Lager Karlsruhe-Rheinhafen zu verkaufen:

Feldbahngleise, Kippwagen, Weichen, Drehscheiben, Kreuzhacken, Schaufeln, Hämmer, Steinschlag-Gabeln, Dachpappe, Schubkarren, Feldschmieden u. s. w. 5251

Max Strauss, Karlsruhe.

Damen finden beste, diskr. **Aufnahme** und Pflege. Bad im Hause. Privatheb. **Frau Böhringer, Knittlingen bei Bretten.**

Teilhaber für nachweislich rentables Geschäft **gesucht**. Angebote unter Nr. B9014 an die „Bad. Presse".

---

854 **Kaufe gebrauchte Möbel:**
Salon, Speise-, Herren-, Schlafzimm., sowie einz. Stücke, ganze Haushaltung., Betten, Vorhänge, Teppiche usw. **S. Hirschmann**, Zähringerstr. 19, An- u. Verkaufsgeschäft. Telephon 2965.

Sprechapparate

und Platten in großer Auswahl. Beliebte Vortragskünstler, berühmte Sänger und Musiker, Volksweisen, Choräle, Märsche, Lieder, Tänze. Billige Preise. 3869a
Auf Wunsch bequeme

Monatsraten.

Verlang. Sie Prosp. von der
Mira-Gesellschaft
Berlin S. 42,
Postfach 637

Möbel

ganze Haushaltungen, Kücheneinrichtungen, Schränke, Vertikows, Büfetts, Waschkommoden, Diwans, kauft fortwährend das 3428
An- u. Verkaufsgesch. Levy
Margrafenstraße 22.
Fernsprecher 2015.

Traumbuch

2770a

Etwa 3000 Deutungen nach alten arabischen und ägyptischen Urkunden, nebst Anleitung zum Kartenschlagen und Handlinienendeuten. Mit vielen Abbildungen Mk. 2.— franko. **H. Gruber, Reutlingen 57.**

Taschenuhren

auch reparaturbedürft., kauft fortwährend 1888a
An- u. Verkaufgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22.

!!! Zahle !!!
gute Preise f. getr. **Kleider, Schuhe, Wäsche** ꝛc. Postkarte erbeten. B17774 **Ziegelewitzki**, Telef. 2101. Markgrafenstraße 7.

Für Stotternde!

Ich habe mich entschlossen, am **Sonnabend den 5., von 11—1 und 2—7 Uhr und Sonntag, den 6. d. Mts., von 10—2 Uhr in Karlsruhe im „Hotel Grosse"** Sprechstunden abzuhalten.

Ich bitte alle Leidenden, sich **vertrauensvoll an mich zu wenden**. In meinen Sprechstunden **wird umsonst Auskunft erteilt, wie Stotternde sich selbst und ohne Berufsstörung von dem lästigen Übel befreien können.** Das Stottern ist nicht etwa eine Krankheit, sondern beim Stottern handelt es sich um Spasmen, um Muskelkrämpfe, die ein Hindernis des Redeflusses bilden, welche von einer abnormen Funktion der Zentral-Organe, die teils in dem Stocken der Atmung, teils in den Krämpfen der Stimmritze, teils in denen der Muskelorgane sichtbar werden. Der Raum ist hier zu beschränkt, um über die Arten und die Entstehungsursachen des Stotterns Näheres zu schreiben.

Früher war ich selbst ein hartnäckiger Stotterer und habe an vielen Kursen in den besten Anstalten, ohne den gewünschten Erfolg, teilgenommen. Habe Tausende für wertlose Kurse ausgegeben. Nach langjährigen Forschungen ist es mir gelungen, eine Methode zu erfinden, womit Stotternde (auch Kinder) sich selbst vom Stottern befreien können. Ein auf diesem Gebiete maßgebender Pädagoge schrieb mir: „Ihre Methode müßte einen Ruhmes- und Siegeszug durch die Welt machen". Fast täglich laufen Dankbriefe von Personen ein, die sich mit Hilfe meiner Methode selbst vom Stottern befreit haben. Praktische Ärzte und Lehrer, die z. Zt. selbst Stotternde heilen, sind zuerst von mir von ihrem eigenen Übel befreit.

Internationale Sprachheil-Anstalt, Hannover
Friesenstraße 33. Fernsprecher 5371.
3650a **Dir. Warnecke.**

Verlangen Sie sofort kostenlose Aufklärung vom Verlag **„Der Auswanderer"**
Es ist für Sie von großem Vorteil! **Der Verlag „Der Auswanderer", München**, Landwehrstr. 42/0. 3860a.3.1

Damenhüte

werd. schick u. bill. angef. alte Sachen verw., ebenso Hüte z. umf. angen. Formen, Blumen u. Bänder in groß. Auswahl. 37337
L. Weber.
Veilchenstr. 27. 2. St.

Altes Gold, Silber, Münzen und Brillanten

kaufe zu höchsten Preisen.
Taschen-Uhren u. Gold-Waren
werd. gewiss. repariert.
L. Theilacker,
Uhrmacher
Hebelstraße 23 b. Caffee Bauer. B18184

Altes Gold und Silber,

Lumpen, Flaschen, Tier- u. Menschenhaare, Papier, Eis., Metalle, **kauft Feuerstein, Waldhornstraße 37.** B10875

Kaufe

fortwährend **Federbetten** u. **Roßhaarmatratzen. J. Silbermann, Brunnenstr. 1, Tel. 2551**

Rasier-Klingen

f. Sicherh.-App. w. haarscharf geschliff. Stck. 10 ₰ **Kaiserstr. 34, Lad.**

Weiße Stoffschuhe

zur Kommunion
bitte schon jetzt bestellen, da sonst eine Gewähr für rechtzeitige Lieferung nicht übernommen werden kann. 8520.12.9
Schuhfabrik Wehrle, Rheinstr. 58. Tel. 3308.

Diebe!

sten Preise für abgelegte Kleider, Schuhe, Leib- u. Bettwäsche zahlt B15308
M. Billig,
Markgrafenstraße 17.

Akkumulatoren

für Zündung und Kleinbeleuchtung, 4 Volt, in Holzkasten. Aufladen von Akkumulatoren empf.
Schoemperlen & Gast
Karlsruhe.
1206 Amalienstr. 63.

Wirrhaare

werden **angekauft** und **verarbeitet**. 8269
Frau Emil Schwank Wwe., Friseur- u. Parfümeriegeschäft, Kriegstr. 82.

Rein **Aluminium**
Eßlöffel, Gabeln, Teelöffel, p. Dtz. ℳ 10,—, 10,—, 6,—.
Auch Kochgeschirre billigst Bei größ. Bestt. Rabatt. **G. Wolff, Ahe b. Herscheid. 121 Kr. Altena.**

Buchhaltung

aller Systeme einschl. Abschl. u. Bilanzaufstellung lehrt erfahr. Buchhalter. Näheres **Kaiser-Allee 119.** 1. Stock. 4498

An- u. Verkaufsgeschäft Levy

kauft Schmucksachen in Gold u. Silber, Brillanten und Perlen, sowie silberne Bestecke.
Markgrafenstr. 22.
Fernspr. 2015. 3480

Treibriemen

Riemenwachs, Verbinder ꝛc. liefert vorteilhaft. **Caffin & Co. Karlsruhe.** Zähringerstr. 8.

Ausgekämmte

Frauenhaare

kauft 71a
Oskar Decker.
Haarhandlung,
Kaiserstraße 82.

---

148 **Maulwürfe** und Wühlmäuse in 2 Tagen mit meinem neuen Falle gefangen. Auch vorzügl. zum Ratten fangen. Per Falle ℳ 1.80, 3 St. 5 ℳ. **Ratt.- u. Mäusetod**, 1 Glas tötet 75 Mäuse od. 25 Ratten. Per Glas ℳ 1.80, 3 St. 5 ℳ. 8857a 6.8 **A. Weyerstall, Wiesdorf 38.**